

# NDR

Das Beste am Norden



NDR GESCHÄFTSBERICHT 2009

GESCHÄFTSBERICHT 2009

## INHALT



004	<b>VORWORTE</b> Intendant des <b>NDR</b> Vorsitzender des <b>NDR</b> Verwaltungsrates Vorsitzender des <b>NDR</b> Rundfunkrates	039	<b>CHRONIK</b>
		065	<b>STATISTIKEN</b>
		075	<b>JAHRESABSCHLUSS</b> Bilanz Ertrags- und Aufwandsrechnung
	<b>SCHWERPUNKTTHEMEN</b>	084	<b>KONZERNABSCHLUSS</b> Konzernbilanz Konzern-Ertrags- und Aufwandsrechnung Aufstellung des Anteilsbesitzes
011	<b>TYPISCH NORDDEUTSCH</b> Ausbau der <b>NDR</b> Regionalberichterstattung	098	<b>ORGANE</b>
015	<b>GRENZENLOS IM NORDEN</b> 20 Jahre Mauerfall	102	<b>ANSCHRIFTEN</b>
019	<b>UNABHÄNGIGKEIT IST EIN HOHES GUT</b> Der Verhaltenskodex im <b>NDR</b>	104	<b>IMPRESSUM</b>
023	<b>VOM TURNSCHUH IN DEN SIEBENMEILENSTIEFEL</b> Vernetzte Produktion Fernsehen	105	<b>ORGANISATIONSPLAN</b>
027	<b>RAUM FÜR RECHERCHE</b> Der <b>NDR Info</b> Reporterpool		
031	<b>ORIENTIERUNGSRAHMEN FÜR DIE DIGITALE WELT</b> Mit neuen Strategien in die Zukunft		
035	<b>WEITERHIN GUTE UNTERHALTUNG</b> Comedy, Satire und Kabarett im Hörfunk		



Lutz Marmor  
Intendant des NDR

## ERFOLGREICH IM NORDEN: DER NDR

Die elektronischen Medien sind in den vergangenen Jahren für die Bundesbürger immer wichtiger geworden. 2009 hat jeder Deutsche im Schnitt dreieinhalb Stunden pro Tag Fernsehen geschaut, drei Stunden Radio gehört und 70 Minuten im Internet verbracht. Damit nimmt die tägliche Nutzung der elektronischen Medien fast so viel Zeit in Anspruch wie die Dauer eines Arbeitstages. Dabei sind Fernsehen und Radio weiterhin die Leitmedien, denen die größte Glaubwürdigkeit und Informationskompetenz zugetraut wird.

Gerade in Krisenzeiten suchen die Bürger nach möglichst unabhängigen und seriösen Informationen. Davon haben in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise die Programme des NDR und der ARD profitiert. Die weiterhin mit Abstand meistgesehene Nachrichtensendung im deutschen Fernsehen – auch beim jüngeren Publikum – ist die „Tagesschau“ aus Hamburg. Täglich knapp neun Millionen Menschen verfolgen die Hauptausgabe der „Tagesschau“ um 20 Uhr. Auch die „Tages-themen“ erzielen mit einer Zuschauerzahl von knapp 2,3 Millionen bundesweit nach wie vor eine gute Resonanz beim Publikum. Die Menschen vertrauen der Qualität und Seriosität unserer Nachrichten und Informationssendungen – ein wichtiger Beitrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks für eine lebendige Demokratie.

Dass Qualität und Quote kein Gegensatz sind, haben erneut Das Erste und die Dritten bewiesen. 2009 waren die Dritten, gefolgt vom Ersten, Marktführer unter den Fernsehprogrammen. Auch qualitativ lagen sie 2009 vorne: Von insgesamt zwölf Grimme-Preisen – der höchsten Auszeichnung im deutschen Fernsehen – gingen neun an die ARD, davon drei an den NDR.

Im Vergleich der Dritten war das **NDR Fernsehen** gemeinsam mit dem WDR Fernsehen das bundesweit meistgesehene. Im Sendegebiet des NDR konnte es seinen Marktanteil leicht auf 7,4% steigern. Dazu trugen regionale Informationssendungen und herausragende Produktionen bei, wie zum Beispiel das trimedial umgesetzte Schwerpunktthema „Grenzenlos im Norden – 20 Jahre Mauerfall“. Auch der 2006 begonnene und 2009 vollendete Ausbau der Regionalberichterstattung kommt beim Publikum an: Zwischen 18.15 Uhr und 18.45 Uhr gibt es jetzt an allen Werktagen informationsgeprägte und typisch norddeutsche Sendungen.

Speziell an das Publikum in Niedersachsen richtete sich die Digitaloffensive, die der NDR im Sommer 2009 startete. Ziel der vielfältigen Kommunikationsmaßnahmen war es, die Menschen zum Umstieg vom analogen auf den digitalen Satellitenempfang zu bewegen und ihnen dadurch unter anderem zu ermöglichen, zukünftig um 19.30 Uhr ihr Landesmagazin – das wieder **Hallo Niedersachsen** heißt – zu empfangen. Der große Erfolg dieser Aktion, in die auch 6.000 Fachhandwerksbetriebe eingebunden waren, zeigte sich in einer Zunahme der digitalen Satellitenhaushalte um 170.000 bis zum Jahresende.

Für die Radioprogramme des NDR war 2009 ebenfalls ein gutes Jahr: **NDR 2** erzielte den besten Wert seit 15 Jahren; **NDR Info** den besten seit seinem Bestehen. Bei den NDR Landesprogrammen erreichte **NDR 90,3** die Spitzenposition auf dem hart umkämpften Hamburger Radiomarkt, während **NDR 1 Niedersachsen** seine Marktführerschaft im bevölkerungsreichsten NDR Staatsvertragsland behauptete. Rund sieben Millionen Menschen aller Altersgruppen schalteten täglich die NDR Hörfunkprogramme ein und bewiesen damit: Das Radio lebt – und liegt mit einer täglichen Nutzungsdauer von über drei Stunden weit vor dem Internet.

Aber auch für die Online-Angebote des NDR interessieren sich immer mehr Menschen: Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Zugriffszahlen um knapp 26%. Ein Rekordergebnis mit mehr als 10,5 Millionen Zugriffen verzeichnete das Angebot von tagesschau.de zur Bundestagswahl im September. Besonders schätzten die Nutzer den Wahlmonitor, die schnelle und präzise Berichterstattung sowie den Live-Stream zur ARD-Wahlsendung.

Mit Spielräumen und Grenzen der Internet-Angebote von ARD und NDR hat sich der Rundfunkrat des NDR 2009 intensiv beschäftigt. Der Zwölfte Rundfunkänderungsstaatsvertrag schreibt den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten einen sogenannten Drei-Stufen-Test vor. Als erste Landesrundfunkanstalt hat der NDR diesen Test freiwillig für die im vergangenen Jahr an den Start gegangene NDR Mediathek absolviert, um Erfahrungen mit dem neuen Verfahren zu sammeln. In der Folge wurden auch die bereits bestehenden Angebote von ndr.de, tagesschau.de und eins-extra.de überprüft.

2009 gab es jedoch nicht nur erfreuliche Ergebnisse. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich auch auf den NDR ausgewirkt. Deutlich rückläufige Werbeerlöse, stagnierende Gebührenerträge und das sehr niedrige Zinsniveau bei Finanzanlagen haben gegenüber der Planung zu einer Verschlechterung von neun Millionen Euro im Jahresabschluss 2009 und damit zu einer entsprechenden Lücke in der mittelfristigen Finanzplanung geführt. Insgesamt wird der NDR bis zum Ende der laufenden Gebührenperiode 2012 ein

Einsparvolumen von rund 50 Millionen Euro erzielen müssen, um ein ausgeglichenes Ergebnis vorlegen zu können.

Zur Umsetzung dieses Sparpakets werden alle Bereiche des NDR beitragen; Produktion und Verwaltung überproportional, doch auch die Programme werden ihre Etats anpassen. Darüber hinaus werden die Investitionsausgaben bis Ende 2012 um zehn Prozent gekürzt. Wichtig ist und bleibt bei allen jetzt beschlossenen Schritten: Der NDR ist ein solide wirtschaftendes Medienunternehmen, das seinem Publikum auch in Zukunft ein qualitativ hochwertiges Programm bieten wird.

Eine schwierige Herausforderung im Jahr 2009 war der Fall der ehemaligen Fernsehfilm-Chefin Doris Heinze, die dem NDR unter anderem selbstverfasste Drehbücher verkauft hatte. Mit seinem Bemühen um ein offenes und transparentes Vorgehen hat der NDR zu einer umfassenden Aufklärung beigetragen. Dieser für den NDR sehr belastende Fall hat die Bedeutung des seit 2008 entwickelten und 2009 unterzeichneten Verhaltenskodexes unterstrichen. Mit diesem Zehn-Punkte-Programm gegen Vereinnahmungsversuche und Korruption, das gemeinsam mit den Beschäftigten und den Personalvertretungen erarbeitet wurde, gibt der NDR seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen verlässlichen Orientierungsrahmen für ihr Handeln im Alltag.

Trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen haben sich der NDR und seine Programme 2009 sehr gut behauptet. Professionalität, Kreativität und Leidenschaft zeichnen ihn aus, die Nähe zu den Menschen in der Region macht ihn erfolgreich und hilft einzulösen, was er auf seinem Gebiet anstrebt: **NDR – Das Beste am Norden.**

Lutz Marmor  
Intendant des NDR



**Hartmut Tölle**  
Vorsitzender des  
NDR Verwaltungsrates

## HERAUSFORDERUNGEN ANNEHMEN

Aus Sicht des Verwaltungsrates war das Geschäftsjahr 2009 geprägt durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise, das Inkrafttreten des Zwölften Rundfunkänderungsstaatsvertrages, die Diskussion um den ARD-Finanz- und Strukturausgleich sowie Fragen zur Rundfunkfinanzierung und zu künftigen Gebührenmodellen.

Von den Auswirkungen der internationalen Finanzkrise ist auch der **NDR** nicht verschont geblieben. Der Verwaltungsrat hat sich im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss intensiv mit den Chancen und Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung des **NDR** befasst und insgesamt in allen Ertragsbereichen deutliche Risiken festgestellt. Im Bereich der Gebührenerträge ist zu erwarten, dass infolge der Finanzkrise noch weitere Verschlechterungen unter anderem durch steigende Befreiungsquoten eintreten werden. Eine vergleichbare Entwicklung ist bei Erträgen aus Kapitalanlagen abzusehen. Auch die Werbeerträge haben im Jahr 2009 deutlich unter der Planung gelegen. Hinzu kam, dass die Frage von Werbung und Sponsoring im öffentlich-rechtlichen Rundfunk auf der medienpolitischen Ebene intensiv diskutiert wurde. Vor diesem Hintergrund unterstützt der Verwaltungsrat die vom **NDR** ergriffenen Maßnahmen zur Anpassung des Wirtschaftsplanes 2010, um das Ziel einer ausgeglichenen Gebührenperiode erreichen zu können.

Aus rundfunkpolitischer Sicht war das Inkrafttreten des Zwölften Rundfunkänderungsstaatsvertrages am 1. Juni bedeutsam, in dem das Angebot von Telemedien erstmalig als Auftrag verankert worden ist. Wie vom Verwaltungsrat befürchtet, hat der Gesetzgeber damit jedoch Regelungen verbunden, die sich in der Praxis als äußerst bürokratisch und aufwändig darstellen und deren finanzielle Auswirkungen noch nicht absehbar sind. Der Verwaltungsrat kritisiert, dass gerade in Zeiten knapper Kassen im Zusammenhang mit dem sogenannten Drei-Stufen-Test Gelder gebunden werden, die dem Programm nicht zur Verfügung stehen. Dies kann insgesamt zu einer Schwächung der Position des **NDR** im Markt führen.

Im Zusammenhang mit dem Finanz- und Strukturausgleich innerhalb der ARD hat sich der Verwaltungsrat auch mit Fragen der Finanzbeziehungen der Landesrundfunkanstalten untereinander befasst. Es besteht Konsens darüber, dass Fragen des Finanzausgleichs ARD-intern gelöst werden sollten. Ziel ist es, die föderale Struktur zu erhalten, gleichwohl sollen Kooperationen zwischen den Landesrundfunkanstalten gefördert werden, um Einsparpotenziale auszuschöpfen. Der **NDR** wird Radio Bremen im Rahmen des Finanzausgleichs bis zum Ende der laufenden Gebührenperiode finanziell und organisatorisch unterstützen und kommt damit Forderungen der „Bonner Beschlüsse“ der Ministerpräsidenten vom Oktober 2008 nach, denen zufolge die Unterstützung der ARD-Anstalten untereinander verstärkt werden soll. Der Verwaltungsrat begrüßt, dass durch den Ausbau der Kooperation mit Radio Bremen weitere Synergieeffekte geschaffen werden.

Besonders erfreulich bei den Unternehmensgegenständen Fernsehen und Hörfunk ist die anhaltend hohe Akzeptanz der Programme. Im Bereich Hörfunk ist der **NDR** mit vier Zentral- und vier Landesprogrammen strategisch nach wie vor gut aufgestellt. Vor dem Hintergrund sinkender Einnahmen hebt der Verwaltungsrat insbesondere die Erfolge des **NDR** beim Ausbau von Kooperationen im Bereich Hörfunk hervor, zum Beispiel die Beteiligung am ARD-Radiofestival, an koproduzierten Hörspielen und am Auslandskorrespondentennetz. Er bestärkt den **NDR** in dessen Bestreben, auch zukünftig Partnerschaften, die das Unternehmen publizistisch stärken, voranzutreiben.

Das Gremium begrüßt es, dass der Kostenrahmen beim Hörfunk-Neubau für **NDR 90,3** eingehalten wurde. Der Verwaltungsrat ist der Überzeugung, dass diese bauliche Investition am Standort Rothenbaum zur Zukunftssicherung des **NDR** insgesamt beiträgt.

Das **NDR Fernsehen** hat sich auch im Jahr 2009 im Wettbewerb mit den kommerziellen Programmanbietern erfolgreich behauptet. Um in Zukunft bei sinkenden Einnahmen wettbewerbsfähig zu bleiben, ist die gezielte Steuerung der Investitionen im Programm von großer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund befürwortet der Verwaltungsrat die vom **NDR** eingeleiteten Maßnahmen zur stärkeren Nutzung von Synergien über Direktionsgrenzen hinweg und ein ganzheitliches Finanzcontrolling. Darüber hinaus hat das **NDR Fernsehen** im Herbst 2009 eine Digitalisierungsoffensive mit Schwerpunkt Niedersachsen gestartet. Mit Blick auf die geplante Abschaltung des analogen Satelliten im Jahr 2012 sollen die Menschen zum Umstieg auf digitale Verbreitungswege animiert werden. Aus Sicht des Verwaltungsrates ist besonders der damit verbundene flächendeckende Empfang der Landesprogramme und die erhebliche Kostenersparnis durch das Abschalten des analogen Satelliten erfreulich.

Nachdrücklich unterstützt der Verwaltungsrat die vom **NDR** im Zusammenhang mit dem Fall Doris Heinze zusätzlich ergriffenen Maßnahmen zum Schutz vor Korruption. Das Gremium sieht in dem vom Intendanten gemeinsam mit dem Gesamtpersonalrat und dem Redakteursausschuss verab-

schiedeten Verhaltenskodex einen für alle **NDR** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbindlichen Orientierungsrahmen für ihr Verhalten im Alltag.

Bei den **NDR** Beteiligungen lag das besondere Augenmerk des Gremiums auf der Holding NDR Media GmbH, die aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 einen deutlichen Umsatzeinbruch bei den Werbeeinnahmen erlitten hat. Der Verwaltungsrat hofft auf eine rasche Erholung des Werbemarktes, damit sich die wirtschaftliche Situation bei der **NDR** Tochter im kommenden Jahr wieder verbessert. Erfreulich dagegen ist, dass die Auswirkungen der Finanzkrise bei der Studio Hamburg Gruppe bisher kaum spürbar sind, so dass dort ein positives Ergebnis ausgewiesen werden kann.

Unverändert unterstützt der Verwaltungsrat die moderne Gleichstellungspolitik des **NDR**, die für Chancengleichheit von Frauen und Männern in Beruf und Familie steht. Erneut verlieh die Hertie-Stiftung dem **NDR** das Zertifikat für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch die Aktivitäten des **NDR** im Bereich Berufsausbildung finden die Zustimmung des Gremiums. Gerade in finanziell schwierigen Zeiten ist es lobenswert, dass der **NDR** nicht nur weiterhin Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt, sondern deren Anzahl auch nicht verringert. Mit diesem Engagement nimmt der **NDR** seine gesellschaftliche Verantwortung wahr und sichert so zugleich die qualitative Kontinuität im Wirken seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Zusammenhang mit der Entscheidung der Ministerpräsidenten über ein neues Rundfunkgebührensysteem appelliert der Verwaltungsrat an die Länder, das neue Gebührenmodell so zu gestalten, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk zukünftigen Herausforderungen auch finanziell gewachsen bleibt. Das Gremium wird seinen Beitrag dazu leisten, die finanzielle Lage des **NDR** zu stabilisieren.

**Hartmut Tölle**  
Vorsitzender des **NDR** Verwaltungsrates



Dr. Karl-Heinz Kutz  
Vorsitzender des  
NDR Rundfunkrates

## QUALITÄT SETZT SICH DURCH

Das zentrale Thema 2009 war für den **NDR** Rundfunkrat der neue sogenannte Drei-Stufen-Test, mit dem der gesamte Telemedienbestand von ARD und ZDF auf den Prüfstand gestellt wurde. Der am 1. Juni in Kraft getretene Zwölfte Rundfunkänderungsstaatsvertrag verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, nicht nur neue und veränderte, sondern auch bereits bestehende Telemedienangebote einem besonderen Genehmigungsverfahren, dem Drei-Stufen-Test, zu unterziehen. Die Durchführung dieses Tests liegt in der Verantwortung der Aufsichtsgremien der Rundfunkanstalten. Die Prüfung des Telemedienbestands begann am 3. Juni und muss laut Gesetzgeber bis spätestens 31. August 2010 abgeschlossen sein. Im Rahmen seiner Zuständigkeit hat sich der **NDR** Rundfunkrat dieser großen Herausforderung mit der gebotenen Neutralität und Gründlichkeit gestellt, wenngleich konstatiert werden muss, dass die Durchführung dieses aufwändigen Verfahrens nicht nur zusätzliche Kosten verursacht, sondern darüber hinaus die eigentliche Arbeit des Rundfunkrates hinsichtlich Programmbegleitung und Programmkontrolle überlagert.

In seiner Sitzung am 27. März stimmte der Rundfunkrat dem Start der geplanten **NDR** Mediathek zu und absolvierte damit auf freiwilliger Basis und im Vorgriff auf den Zwölften Rundfunkänderungsstaatsvertrag bundesweit den ersten Drei-Stufen-Test. Der Rundfunkrat ist davon überzeugt, dass die kostenlose Abrufmöglichkeit interessanter – und durch die Rundfunkgebühr bereits bezahlter – Radio- und Fernsehsendungen mit Blick auf das veränderte Nutzungsverhalten von Hörern und Zuschauer eine wichtige Angebotsergänzung darstellt. Die **NDR** Mediathek ging am 15. April 2010 an den Start und durchlief im Rahmen der Prüfung des **NDR** Online-Bestandes noch einmal den Drei-Stufen-Test.

Der **NDR** Rundfunkrat eröffnete am 3. Juni mit der Veröffentlichung der vom Intendanten vorgelegten Telemedienkonzepte die Genehmigungsverfahren für die vom **NDR** verantworteten Gemeinschaftsangebote tagesschau.de sowie eins-extra.de. Gemäß Rundfunkstaatsvertrag hat der Rundfunkrat zusätzlich die gemeinschaftlichen Telemedienangebote unter der Federführung der anderen Landesrundfunkanstalten mit beraten.

Des Weiteren leitete der **NDR** Rundfunkrat in seiner Sitzung am 19. Juni das Drei-Stufen-Test-Verfahren für die **NDR** Angebote „**NDR** Online“ inklusive „**N-JOY** XTRA“ und „**NDR** Text“ ein. Am 4. Dezember stellte das Gremium nach eingehender Prüfung fest, dass diese Telemedienangebote den demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen, in qualitativer Hinsicht einen wichtigen Beitrag zum publizistischen Wettbewerb leisten, der finanzielle Aufwand erforderlich ist und die Angebote vom Auftrag des **NDR** umfasst sind. Der letzte Schritt – die rechtsaufsichtliche Prüfung des Telemedienkonzepts – ist noch nicht abgeschlossen. Auch zu den gemeinschaftlichen Telemedienangeboten tages-

schau.de und eins-extra.de wird die endgültige Entscheidung erst im Jahr 2010 fallen.

In programmlicher Hinsicht war 2009 wiederum ein erfolgreiches Jahr. Vier Fernsehfilme und drei Dokumentationen des **NDR** sowie eine Rubrik des **NDR** Satiremagazins **Extra 3** wurden für den Adolf-Grimme-Preis 2009 nominiert. Die Nominierungen zeigen, dass viele unterschiedliche Formate des **NDR** höchsten Qualitätsansprüchen genügen. Auch die Oscar-Nominierung für die **NDR** Koproduktion „Der Baader Meinhof Komplex“ als bester deutschsprachiger Film gehört zur Erfolgsbilanz 2009. Der **NDR** Rundfunkrat gab darüber hinaus im Laufe des Jahres seine Zustimmung zur Fortsetzung erfolgreicher Formate wie den Telenovelas „Rote Rosen“ und „Sturm der Liebe“, zu den Serien „In aller Freundschaft“ und „Die Pfefferkörner“ sowie zu dem Talkformat „Beckmann“.

Die Hörfunkprogramme des **NDR** haben 2009 bei den Hörerinnen und Hörern wieder eine hohe Akzeptanz erreicht. Rund sieben Millionen Menschen aller Altersgruppen schalteten täglich die Radioprogramme des **NDR** ein (Media Analyse 2010 Radio I). Damit bleibt der **NDR** mit großem Abstand die Nummer Eins im Norden. Beim Marktanteil kommt der **NDR** insgesamt auf rund 50% (Mo. bis So.) und liegt damit klar vor seinen kommerziellen Konkurrenten in Norddeutschland. Der **NDR** Rundfunkrat würdigte in diesem Zusammenhang auch die hervorragende Rechercheleistung von **NDR Info**. Die Berichterstattung des Informationsprogramms des **NDR** fand bundesweit Beachtung und brachte den investigativen Journalismus des öffentlich-rechtlichen Rundfunks wieder ins Gespräch. Außerdem befasste sich der Rundfunkrat mit Blick auf junge Zielgruppen und deren verändertes Mediennutzungsverhalten mit neuen Vertriebswegen im Hörfunk. Über den Hörfunkbereich hinaus stellte der **NDR** Rundfunkrat fest, dass die Ansprache junger Publikumsgruppen mit attraktiven Programmangeboten für die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks von maßgeblicher Bedeutung ist.

Auch das **NDR Fernsehen** behauptete 2009 seine Akzeptanz bundesweit, trotz wachsender Konkurrenz im Sendegebiet. Der Rundfunkrat hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass

das Publikum die besondere Programmqualität aus aktuellen Informationen mit klarem norddeutschem Akzent und die attraktiven Unterhaltungsangebote honoriert. Zum Erfolg beigetragen haben auch die im Frühjahr vorgenommenen Schemaveränderungen. Das Gremium unterstützt den **NDR** in dessen Bestreben, die journalistische Kompetenz noch weiter auszubauen. Das trimediale **NDR** Projekt „Grenzenlos im Norden – 20 Jahre Mauerfall“ bildete 2009 einen besonderen Schwerpunkt in Fernsehen, Radio und Internet und fand hohe Anerkennung.

Die erweiterte Ausstrahlung der Landesprogramme an Feiertagen im Mai und im Oktober stieß auf ein überdurchschnittliches Zuschauerinteresse. Die letzte Ausbaustufe der 2006 begonnenen Regionalisierung im **NDR Fernsehen** wurde abgeschlossen. Die Landesfunkhäuser bespielen nun an allen Wochentagen den 18.15 Uhr-Sendeplatz. Der Rundfunkrat wird die kontinuierliche Weiterentwicklung der Formate weiterhin mit Interesse verfolgen.

Im August startete der **NDR** in Zusammenarbeit mit dem RBB das ARD-Online-Angebot zu den 12. Leichtathletik-Weltmeisterschaften. Leichtathletik-Fans konnten sich im Internet umfassend über alle Ereignisse im Zusammenhang mit der sportlichen Großveranstaltung informieren. Der gleichzeitig gestartete HDTV-Testlauf bei der Leichtathletik-WM in Berlin belegt, dass die ARD technischen Fortschritt im Sinne der Nutzer vorantreibt.

Auch im Jahr 2010 wird die Arbeit des **NDR** Rundfunkrates vom Drei-Stufen-Test bestimmt sein. Mit dem geplanten neuen Telemedienangebot „**NDR** Online: Niedersachsen Regional“ soll die regionale Identität Niedersachsens im Internet abgebildet und der Komplexität des größten **NDR** Staatsvertragslandes mit seiner kulturellen Vielfalt und Heterogenität Rechnung getragen werden.

Dr. Karl-Heinz Kutz

Vorsitzender des **NDR** Rundfunkrates

## TYPISCH NORDDEUTSCH

### AUSBAU DER **NDR** REGIONALBERICHTERSTATTUNG

Verlässliche und seriöse Informationen sind die Markenzeichen

der **NDR** Berichterstattung aus der Region. Noch mehr davon gibt es seit 2006,

als der **NDR** den Ausbau der Regionalberichterstattung startete.

Seitdem kam auf dem Sendeplatz um 18.15 Uhr jedes Jahr ein neues Format hinzu – von montags bis freitags eine halbe Stunde informationsgeprägte und norddeutsch profilierte Sendungen.

Hermann ist ein Held. Ein Großer sogar. Mit echten Herausforderungen. Bald wird er dreiundsiebzig, die alten Knochen brennen, und jetzt das schon wieder: „Der Scheiß-Schlauch will einfach nicht in den Scheiß-Trichter!“, brüllt er. „Leck’ mich am Arsch, was für ein Drecksjob.“ Der Kampf mit dem Mist, seit über fünfzig Jahren, Tag für Tag. Mal wieder irgendwie aussichtslos. Alles ist voller Gülle. Aber von der Kleinen helfen lassen – niemals! Schwester Hildegard ist immerhin gerade mal neunundsechzig. Und schließlich ist ja Hermann „Der letzte Bauer von Hannover“.

Helden wie Hermann gibt es viele. Und sie leben mitten unter uns. Echte Helden kommen aus Süderoog und Aurich, Karow und Peine, Barmbek und Neßmersiel. Dort kämpfen sie. Im Hafen und auf dem Hof, dem Krämerladen und der Klinik. Triumphe und Niederlagen jeden Tag – und am Ende fast immer mit Erfolg.

Das **NDR Fernsehen** widmet seinen „Helden des Nordens“ eine eigene Sendeleiste. Die Filme, die montags bis donnerstags um 18.15 Uhr zu sehen sind, zeigen das Leben, wie es wirklich ist – unverfälscht, ehrlich, echt. Und bieten so Abend für Abend das spannendste, emotionalste und komischste, das es gibt: den ganz normalen – Alltag!

Ein denkbar einfaches Rezept. Mit großer Wirkung: die „18.15-Helden“ kommen beim Publikum an. Durchschnittlich 8,2% Marktanteil erreichen die Sendeplätze „die nordrepor-

tage“, „NaturNah“, die Doku-Soap am Mittwoch, „So ein Tag!“ und „TYPISCH!“ und sind damit auch 2009 wieder die erfolgreichsten Reportage-Produktionen im **NDR Fernsehen**. Typisch norddeutsch eben – kann eigentlich jeder.

Kleines Problem: Helden bewerben sich nicht, im Gegenteil. Man muss sie finden. Eigentlich eine mühevoll Aufgabe, die aber einfach zu lösen ist! Man muss nur dort zuhause sein, wo sie zuhause sind. Der **NDR** hat die dafür effektivste Struktur gefunden: die „18.15-Gemeinschaftsredaktion“. Eine Redaktion, eine Überzeugung, aber vier Standorte. Die Redakteure sitzen in Hannover, Kiel, Schwerin und Hamburg, ihre Autoren und Produzenten, Kameraleute und Cutter verteilt in den Ländern – bei den Menschen und ihren Geschichten. Eine zentrale Kopfredaktion im Landesfunkhaus Niedersachsen koordiniert, realisiert wird in der Region und unter eigener Verantwortung. Das garantiert Vielfalt und Einzigartigkeit.

#### **DIE NÄHE ZU DEN MENSCHEN MACHT'S**

Garant für Qualität und Homogenität sind klare Formate, die den Sehgewohnheiten des umkämpften Vorabends ebenso gerecht werden wie den Erwartungen an öffentlich-rechtliches Fernsehen. Der einfache Grundsatz: Man muss Helden leben lassen! In Filmen, die ihr Wesen und Wirken auf eine halbe Stunde komprimieren, ohne dass etwas verloren geht. Die Mittel: klarer Reportagestil, kurzer Berichtszeitraum, schlüssige Dramaturgien und am wichtigsten: immer mit-tendrin und nah am Menschen. So entstehen stimmungs-



LINKS OBEN: Landleben mitten in der Stadt - Bauer Hermann ist Landwirt aus Leidenschaft

LINKS UNTEN: Der Hermann und das liebe Vieh: 30 Charolais-Rinder sind sein Stolz

MITTE OBEN: Die „Nordreportage“ schaut auch in fremde Töpfe

MITTE UNTEN: Den Alltag eines Fremden erleben - in der Reihe „So ein Tag“

RECHTS: „Typisch!“ - Der Poet aus dem Kuhstall

GANZ RECHTS: „NaturNah“ begleitet die Reise der Lachse in der Warnow

volle Portraits mit dichter Atmosphäre, beeindruckend und urkomisch, packend und skurril. Fernsehen nicht als Abbild, sondern als Erlebnis.

Die besondere Aufgabe: Qualität bei Quantität. Denn die „18.15“ ist mittlerweile einer der größten Auftraggeber im Bereich Langformate, die immer 30 Minuten betragen, überhaupt. Über 200 Dokumentationen und Reportage-Produktionen werden pro Jahr hergestellt, dazu noch 52 Ausgaben des Veranstaltungs- und Freizeit-Magazins „Lust auf Norden“ - immer freitags. Eine tägliche Herausforderung, der sich alle Beteiligten auch im fünften Jahr nach wie vor begeistert stellen. Gestartet war der Ausbau der neuen regionalen Programmleiste im **NDR Fernsehen** im Jahr 2006, seit Anfang 2009 bespielt die Gemeinschaftsredaktion alle Werktage um 18.15 Uhr.

Übrigens - Hermann hat's am Ende natürlich geschafft. Mit der Gülle. Er ist ja schließlich ein Held.

—  
Björn Wilhelm

**NDR** Landesfunkhaus Niedersachsen | Fernsehen



#### EINE NDR ERFOLGSGESCHICHTE

Die Fernseh-Landesprogramme sind dank ihrer regionalen Kompetenz eines der Markenzeichen des **NDR**. Erstmals am 1. Oktober 1985 gingen **Hallo Niedersachsen**, **Hamburg Journal** und **Schleswig-Holstein Magazin** als eigenständige Landesprogramme im damaligen Regionalfenster des Ersten auf Sendung, jeweils montags bis freitags. Das **Nordmagazin** aus Mecklenburg-Vorpommern folgte im März 1990. Seitdem haben die Landesfunkhäuser ihre Regionalberichterstattung stetig ausgeweitet. Täglich schalten rund 800.000 Menschen im **NDR** Sendegebiet die Landesprogramme ein, die 2009 einen Marktanteil von 17,1 % erreicht und sich damit zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren für den **NDR** entwickelt haben.

1993 rückten die Landesprogramme auf ihren endgültigen Sendeplatz um 19.30 Uhr im **NDR Fernsehen**. Bis 2002 folgte der stufenweise Ausbau am Wochenende. Außerdem wurden im November 1994 zwei weitere Landesprogramme um 17.25 und 18.35 Uhr eingeführt, die schließlich 2003 zu einem 15-Minuten-Format um 18.00 Uhr zusammengelegt wurden.

Ihre regionale Kompetenz stellen die Landesfunkhäuser mit vielen Sendungen im **NDR Fernsehen** unter Beweis, zu denen Regelsendungen wie **Nordseereport**, **Ostseereport**, **Hanseblick**, **Rund um den Michel** oder **Nordtour** genauso zählen wie zahlreiche Features, Reportagen und Dokumentationen. Noch mehr Norddeutsches präsentieren sie seit 2006 montags bis freitags um 18.15 Uhr - gemeinsam und mit großem Erfolg (siehe nebenstehenden Artikel). Koordiniert werden die Produktionen, zu denen auch das Magazin **Lust auf Norden** zählt, von einer sogenannten „Kopfredaktion“ im Landesfunkhaus Niedersachsen in Abstimmung mit den drei anderen Landesfunkhäusern. Dieses Erfolgsmodell soll auch Vorbild für die Neukonzeptionierung der **Nordstory** am Freitag um 20.15 Uhr sein.

Für 2011 ist ein weiterer Ausbauschritt geplant: Neues aus der Region für die Region gibt es dann von montags bis freitags in einer aktuellen Nachrichtensendung um 21.45 Uhr im **NDR Fernsehen**.

## GRENZENLOS IM NORDEN

### 20 JAHRE MAUERFALL

Die Stärke des **NDR** liegt in seiner Nähe zu den Menschen im Norden.

Seine Programme bieten einen Informationsvorsprung und haben einen hohen Unterhaltungswert. Besondere Momente dokumentiert er in besonderer Weise. In der trimedialen Berichterstattung zum 20. Jahrestag des Mauerfalls verbanden sich nicht nur Fernsehen, Hörfunk und Online miteinander, das Projekt ließ Geschichte noch einmal auf besondere Weise lebendig werden.

#### „GRENZSENDER“ NDR

1989, vor gut zwanzig Jahren, haben **NDR** Journalisten von beiden Seiten der damaligen Grenze berichtet. Heute sendet der **NDR** von und für beide Seiten, und Mecklenburg-Vorpommern mit seinem Funkhaus in Schwerin ist für den **NDR** nicht mehr wegzudenken. Mit seinen drei „Grenz-Ländern“ Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern war es für den **NDR** im Jahr 20 des Mauerfalls natürlich eine besondere Verpflichtung und Herausforderung, ausführlich über die Ereignisse rund um das Jahr 1989 zu berichten.

#### DAS PROJEKT „GRENZENLOS“

So entstand auf Initiative der Planungsabteilung im Programmbereich **NDR Fernsehen** und Koordination das Projekt „Grenzenlos im Norden – 20 Jahre Mauerfall“, und dafür wollten wir im **NDR** selber Grenzen einreißen. Alle Fernseh-, Hörfunk- und Online-Redaktionen sollten gemeinsam an dem Projekt arbeiten, die Landesfunkhäuser untereinander und mit den Zentralredaktionen kooperieren. Wer den **NDR** kennt, weiß, dass so ein Vorhaben zunächst nicht ganz einfach zu realisieren ist, weiß aber auch, wie viel publizistische Kraft daraus entstehen kann.

Es gab also diese Idee, trimedial und bereichsübergreifend zu arbeiten, Synergien zu nutzen und zu kooperieren. Mehr als diese Vision gab es aber noch nicht. Wie sollte das funktionieren, wie das Projekt heißen? Wie managen und nutzen

wir gemeinsam „User Generated Content“, also das, was uns Zeitzeugen auf die abgestimmten, zentralen Aufrufe schicken, schreiben und erzählen? Und nicht zuletzt, wer bezahlt das alles und muss man da eigentlich mitmachen? Gut, dass wir so viel Vorlauf eingeplant hatten. Bis die Arbeitsgruppe stand, einiges an Überzeugungsarbeit geleistet und das Vorgehen einvernehmlich abgestimmt war, vergingen einige Wochen. Dann nahm das Projekt richtig Fahrt auf, es kam zu zahlreichen neuen Kontakten, die das gemeinschaftliche Arbeiten viel einfacher machten. Die Kollegen der Online-Redaktionen reisten in die Landesfunkhäuser, die Hörfunkkollegen der Landeswellen stiegen schnell in die Planung einer gemeinsamen „Langen Nacht“ ein. Durch die regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe und einer kleineren „Task Force“ wussten alle, wer was macht, plant, recherchiert.

#### GROSSE VIELFALT

Die Redaktionen entwickelten immer neue Konzepte, Zeitzeugen wurden zentral gesucht, gefunden und deren Berichte und Material gemeinsam verwertet. Schließlich gab es ein dickes Kompendium an Sendungen, Online-Projekten, Büchern, CDs und Off-Air-Veranstaltungen, das der Intendant und die Direktorinnen und Direktoren im September der Presse vorstellen konnten. Schon ab Mai lief auf **NDR info** und **NDR 1 Radio MV** die tägliche Serie „Grenzenlos im Norden“, die jeweils an die Ereignisse an genau dem Tag vor 20 Jahren erinnerte.







LINKS: Nach der Öffnung eines Teiles der deutsch-deutschen Grenzübergänge strömen Millionen DDR-Bürger zum Einkaufen und zu Besuchen nach West-Berlin und in die Bundesrepublik Deutschland

MITTE OBEN: Wachturm bei Duderstadt

MITTE UNTEN: Literatur-Matinee im Rolf Liebermann-Studio des **NDR**

RECHTS: Der ehemalige Grenzübergang Helmstedt/Marienborn

Auf [www.ndr.de](http://www.ndr.de) startete im August ein Countdown bis zum Jahrestag. 100 Tage lang wurden in Kalenderblatt-Optik täglich neue Beiträge und Berichte über die Ereignisse vor 20 Jahren veröffentlicht, dazu Dokumente und Aufnahmen von Zeitzeugen und Begleitmaterial zu allen anderen **NDR** Sendungen. Das aufwendige Online-Angebot wurde von „Grenzenlos“-Sendungen im Hörfunk und Fernsehen massiv beworben, was sich in stetig steigenden Klick-Zahlen sehr positiv bemerkbar machte.

Auch nach der Pressekonferenz kamen noch viele neue Ideen aus den einzelnen Bereichen, vom Sport genauso wie aus der Unterhaltung, von Hörfunk, Fernsehen und Online. Und oft konnte eine Idee in Kooperation mehrerer Redaktionen realisiert werden. Die Bandbreite der Berichterstattung war beeindruckend, von Hochglanzproduktionen für das Erste bis zu monothematischen Ausgaben von Regelsendun-

gen in Hörfunk und Fernsehen: Wie war das Leben in der DDR, wie der Weg zur Öffnung der Grenze? Wie kam es zu dem berühmten Zettel von Schabowski, was ist am 9. November wirklich passiert? Was ist aus den Menschen der DDR nach der Öffnung geworden, aus den Musikern, den Sportlern, den Grenzern und den Politikern? Welche Witze erzählte man sich in der DDR, worin unterschieden sich die Plattencover hüben und drüben und was guckte man auf beiden Seiten der Grenze im Fernsehen? Welche Unterschiede gibt es heute zwischen Ost und West? Und was denken die jungen Menschen, die jetzt dort leben, wo früher die Grenze war? Im Programm wurde „Grenzenlos im Norden“ zu einer eigenen Marke, mit abgestimmten Trailern in Hörfunk und Fernsehen, sowohl im Zentralprogramm als auch in den Landesprogrammen.

#### DIE SCHWERPUNKTWOCHEN

Die zwei Wochen vor dem 9. November standen dann ganz unter dem Titel „Grenzenlos im Norden“. Tägliche Sendungen in allen Programmen, von **N-JOY** bis **NDR Kultur**, von **Panorama – die Reporter** bis **Markt** behandelten Themen rund um Grenzöffnung und Mauerfall: „Die besten Witze aus der DDR“ und „Die Stars von Nebenan“, „Geteiltes Land – doppeltes Fernsehen“ und „Meine DDR“, „Grenzgeschichten“ und „Mit dem Fahrrad auf der grünen Grenze“ und „Deutschland – wie einig sind wir wirklich?“ – das waren einige der Fernsehsendungen. Die Hörfunkprogramme hatten noch viel mehr im Programm und sendeten unter anderem Serien wie „Wendegeschichten“ oder „DDR Kultur heute“, Talkrunden und Konzerte, die „Lange Nacht“ der Landeswellen und die „Charts der Wendezeit“.

Die Fernseh-Landesprogramme produzierten gemeinschaftliche Sondersendungen und berichteten von den Orten der Grenzöffnung.

Die Sonderausgabe von „Menschen und Schlagzeilen“ zu „Grenzenlos im Norden“ aus Schwerin bildete mit prominenten Gästen und Zeitzeugen einen weiteren Höhepunkt des Projektes. Währenddessen liefen **NDR** Volontäre 20 Tage lang an der ehemaligen Grenze entlang und berichteten je-

den Tag auf der „Grenzenlos“-Seite im Internet von ihren Erlebnissen. Dies begleitete ein Moderator von **N-JOY** in seiner Sendung und am Ende wurde noch eine Dokumentation für das Fernsehen daraus. So geht trimediales Arbeiten!

Der Aufwand hat sich also gelohnt, die entstandenen Sendungen und die Akzeptanz der Hörer, Zuschauer und User waren großartig. Der **NDR** hat einmal mehr bewiesen, welche publizistische Schlagkraft in ihm steckt, wenn alle gemeinsam vorgehen. Für so eine Gesamtanstrengung eignet sich sicher nicht jedes Thema, nicht jedes Projekt. Aber wenn es passt, dann profitieren am Ende alle davon.

Juliane von Schwerin

**NDR Fernsehen** | Planung, Entwicklung, Innovation



## UNABHÄNGIGKEIT IST EIN HOHES GUT DER VERHALTENSKODEX IM **NDR**

Der **NDR** legt Wert auf professionelle, verantwortungsbewusste und engagierte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der Verabschiedung des Verhaltenskodexes wurde im vergangenen Jahr ein erster wichtiger Schritt umgesetzt, um den **NDR** Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen substantiellen Orientierungsrahmen für ihr tägliches Handeln in einer immer komplexer werdenden Welt zu geben.

Die Erkenntnis, dass Unabhängigkeit ein hohes Gut ist, gilt in besonderer Weise für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Die Verfassung fordert von ihm, seine Unabhängigkeit vom Staat Tag für Tag in seinen Programmen unter Beweis zu stellen. Der **NDR** ist in seinem Staatsvertrag zur Gemeinnützigkeit verpflichtet, das heißt: er hat sich ausschließlich an den Interessen der Allgemeinheit, also der ihn tragenden Gesellschaft zu orientieren. Dies schließt die einseitige Bevorzugung von Bevölkerungsgruppen, Unternehmer- oder Gewerkschaftsinteressen, Parteien oder Kirchen etc. per se aus.

Gleichwohl wäre es naiv anzunehmen, dass nicht auch **NDR** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Versuchungen ausgesetzt sein können – sei es durch Lobbyisten oder aufgrund eigenen Fehlverhaltens –, Versuchungen, die gerade auf die Verletzung ihrer Unabhängigkeit zugunsten von Einzelinteressen abzielen. Dabei muss jedem klar sein, dass alle, deren Gehalt von der Allgemeinheit gezahlt wird, auch unter besonderer Beobachtung stehen: Nur wer von der Unbestechlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **NDR** überzeugt ist, wird dessen Programmen auch vertrauen. Ohne dieses Vertrauen aber kann auf Dauer kein Programmserfolg bestehen.

### SPIELREGELN FÜR DIE UNABHÄNGIGKEIT

Worauf also sollte sich das Fundament unserer Unabhängigkeit gründen? Dieser Frage hat sich der **NDR** im Jahr 2009 in besonderer Weise gewidmet und nach intensiver haus-

interner Diskussion einen Verhaltenskodex entwickelt, der schließlich vom Intendanten, vom Gesamtpersonalrat sowie vom Redakteursausschuss stellvertretend für die gesamte Belegschaft unterzeichnet wurde (s. Kasten).

Alein durch die Existenz eines Regelkatalogs ist freilich nicht sichergestellt, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets entsprechend sensibel verhalten. Daher bedarf es der ständigen Vergewisserung, dass sich niemand bei seiner Arbeit und seinen Entscheidungen im **NDR** von anderen instrumentalisieren lässt. Dazu gehört es etwa auch, selbstkritisch Nebentätigkeitsangebote auf ihre vielleicht nur mittelbaren Auswirkungen auf die eigene Glaubwürdigkeit im **NDR** und damit auf das Ansehen des **NDR** zu überprüfen, insbesondere dann, wenn damit hohe Zusatzeinnahmen verbunden wären.

Da ein Verhaltenskodex naturgemäß in erster Linie appellativen Charakter hat, muss er arbeitsrechtlich ergänzt werden, um die Gefahr der Korruption möglichst umfassend im Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verankern. Dies geschah durch den Erlass einer entsprechenden Dienstanweisung, in der die verbindlichen „Spielregeln“ im Umgang mit Geschenken und Einladungen beispielhaft beschrieben werden. Darf sich ein Mitarbeiter, gleich ob fest oder frei, der im Auftrag des **NDR** ein Feature über eine Kreuzfahrt produziert, die Reisekosten vom Veranstalter spendieren lassen? Wie verhält es sich mit einer guten Fla-



sche Wein zu Weihnachten oder Einladungen für die ganze Familie zur After Show Party? Wo liegen die Grenzen, und wann sollte in jedem Fall der Vorgesetzte informiert werden?

Zusätzlich wurden die bereits bestehenden Bestimmungen zum Schutz vor Korruption in einem Regelwerk zusammengefasst. Wer diese **NDR** Normen überschreitet, spielt mit seinem Arbeitsplatz, wer sie einhält, ist zugleich vor strafrechtlichen Ermittlungsverfahren weitgehend geschützt. Ein interner Antikorruptionsbeauftragter sowie ein externer Vertrauensanwalt als mögliche Ansprechpartner im Falle von Verdachtsmomenten sollen dabei helfen, bereits Korruptionsversuche zu verhindern.

Dennoch: Nicht jeder mögliche Einzelfall lässt sich durch Vorschriften erfassen. Daher bleibt tagtäglich auch das Verantwortungsgefühl jedes Einzelnen bei der Arbeit in den Redaktionen, aber auch in der Produktion und der Verwaltung gefragt. Dabei wird es darauf ankommen, sowohl den Verhaltenskodex als auch die Dienstanweisung regelmäßig

auf ihre Aktualität hin zu überprüfen und bei Bedarf zu überarbeiten, denn die Unabhängigkeit des **NDR** und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein hohes Gut.

—  
**Dr. Werner Hahn**

**NDR** Justitiar



#### VERHALTENSKODEX

- 1 Wir pflegen im **NDR** eine Kultur der Fairness, der offenen Kritik und der gegenseitigen Wertschätzung.
- 2 Wir achten im **NDR** und bei unseren Programmangeboten auf die Menschenwürde und die Persönlichkeitsrechte.
- 3 Wir lassen uns bei unserer Arbeit und unseren Entscheidungen von niemandem instrumentalisieren.
- 4 Wir bekennen uns zum öffentlich-rechtlichen Auftrag und wissen um dessen Bedeutung, egal für welchen Bereich wir im **NDR** arbeiten.
- 5 Wir verpflichten uns zur sorgfältigen Recherche und zur wahrheitsgemäßen, unabhängigen Berichterstattung.
- 6 Wir versprechen einen sparsamen, verantwortungsbewussten und transparenten Umgang mit den Gebühreneinnahmen.
- 7 Wir orientieren uns beim Kauf von Produkten, Produktionen und Dienstleistungen an den Kriterien von Qualität, Wirtschaftlichkeit und Wettbewerb.
- 8 Wir nutzen unsere **NDR** Tätigkeit nicht für kommerzielle PR, unangemessen hoch dotierte Nebentätigkeiten oder andere private Vorteile.
- 9 Wir lehnen Nebentätigkeiten, Geschenke, Einladungen und Rabatte ab, die unsere Unabhängigkeit in Frage stellen könnten.
- 10 Wir wissen um die Gefahr der Korruption und beugen ihr deshalb in allen Bereichen des **NDR** durch Transparenz und mit vertrauensvoller Zusammenarbeit vor.

## VOM TURNSCHUH IN DEN SIEBENMEILENSTIEFEL VERNETZTE PRODUKTION FERNSEHEN

Informationen zentral zur Verfügung stellen, Abläufe vernetzen und beschleunigen,

Kommunikation vereinfachen – hochwertiges Programm braucht hochwertige Technik. Mit dem Projekt „Vernetzte Produktion im **NDR Fernsehen**“ beschreitet der **NDR** neue Wege bei der Produktion von Fernsehsendungen. Davon profitieren die Zuschauer ebenso wie die Macher. Erfolgreicher Start der bandlosen serverbasierten Produktion beim **NDR Fernsehen** war im April 2009.

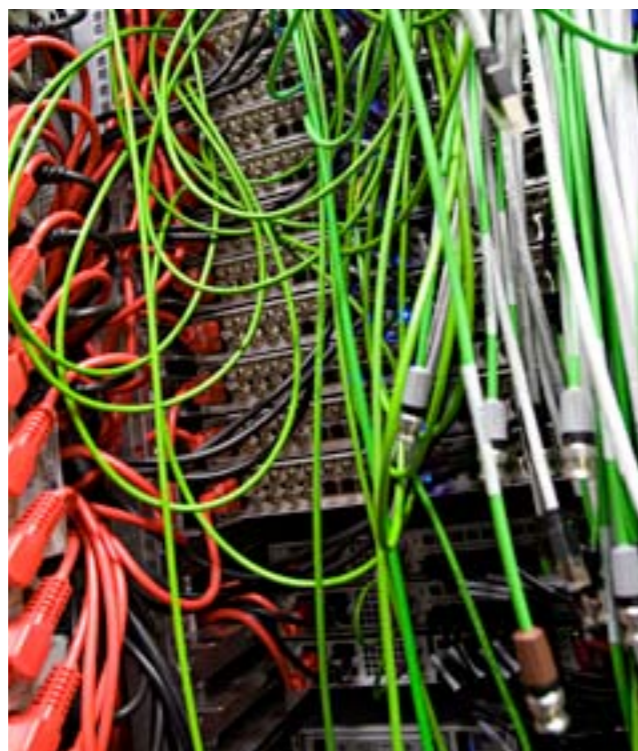
Jeden Tag hat Peter Lissner, Redaktionsleiter bei **NDR aktuell**, die Qual der Wahl: Ihm und seinem Team steht eine große Menge an Material zur Verfügung, das interessant für die Sendungen von **NDR aktuell** ist, aber aufgrund der begrenzten Sendezeit keinen Platz im Programm findet. Früher gab es weniger Bilder, doch war ihre Beschaffung und Bearbeitung viel mühsamer als heute: Das Material wurde durch den **NDR** zentral auf Band aufgezeichnet und dann mittels des sogenannten „Turnschuhtourismus“ als Kopie in die Redaktion gebracht. Wollte eine andere Redaktion auch genau dieses Material haben, musste es erst wieder kopiert und erneut transportiert werden. Büros wurden für den „schnellen“ Zugriff auf die Nachrichtenbilder zu Lagerorten von Kassetten. Die Nachrichtenmitarbeiter nannten dies die „Ikea-Lösung“: irgendwie praktisch und doch nicht wirklich optimal.

Dank der „Vernetzten Produktion im **NDR Fernsehen**“ (VPN) haben die Nachrichtenredakteure und ihre Autoren heute sehr viel mehr Möglichkeiten, die zahlreichen Bilder, die aus Norddeutschland und der Welt auf den Produktionsservern des **NDR** einlaufen, direkt und gleichzeitig an ihren PC-Arbeitsplätzen zu sichten und zu verarbeiten, ohne lange Suche und nervige Wege. Die neuen Arbeitsmittel ermöglichen es zudem, schneller neue Formate wie beispielsweise „100 Sekunden **NDR aktuell**“ zu entwickeln, die dann zusätzlich im **NDR Fernsehen**, aber auch im Hörfunk oder im Internet veröffentlicht werden könnten.

### „EIN SEHR KOMISCHES GEFÜHL“

2005 startete im **NDR Fernsehen** das Projekt des file-basierten Arbeitens, bei dem Videoclips auf Servern transferiert werden. Vorreiter waren die Nachrichten der Redaktion „Vorabend-Magazine“, zu der Sendungen wie **DAS!**, **Mein Nachmittag**, **NDR aktuell** und **NDR aktuell extra** gehören. Nach einer sechsmonatigen Vorbereitungsphase wurden die ersten „Nachrichten im Film“ am 21. November 2005 in **DAS! ab 2** gesendet – fehlerfrei. Damit stand das Ende der Kassettenproduktion zwar nicht unmittelbar bevor, aber die Entwicklung hin zu einer vollständigen Serverproduktion war eingeläutet. Der Erfolg war auch deshalb möglich, weil die neuen Arbeitsprozesse den Produktions- und Redaktionsanforderungen sehr gut angepasst wurden. In diesem Sinne folgte der technischen auch die soziale Vernetzung mit dem Ergebnis, dass das Verständnis füreinander über Abteilungsgrenzen hinweg wuchs. Die Bereitschaft bei diesen neuen Arbeitsprozessen den anderen zu unterstützen, ist stärker denn je.

2009 folgte der nächste Meilenstein: Während in den zurückliegenden vier Jahren ein Produktionsserver alle Prozesse steuerte und das Fernsehmaterial speicherte, wurde im Projekt „Vernetzte Produktion im **NDR Fernsehen**“ eine dreistufige Architektur verwirklicht. In Stufe eins wird das Material im zentralen Ingest, einem neu aufgebauten Server für die Speicherung von Files, aufgezeichnet. Mit einer kurzen Verzögerung von einigen Sekunden können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redaktion das Material parallel



LINKS: Seltener Einblick: Teil eines Serverschranks

MITTE: Vernetzung bedeutet Verbindung

RECHTS: Der Kollege Norbert Kasprzyk kontrolliert die Kabel

an ihren Arbeitsplätzen mit dem „VPMS-Journalistenschnitt“ (Video Production Management System) sichten, bearbeiten und beispielsweise an den Schnitt oder die Tonmischung exportieren. Nach der technischen Endfertigung mit dem Cutter bzw. der Cutterin und den Ton-Kollegen sowie der endgültigen Abnahme exportiert die Redaktion den Beitrag an die Regie zum Payout auf die dritte Servereinheit. Der Start für die Ausstrahlung im **NDR Fernsehen** oder im Ersten erfolgt dann einfach per Mausclick. Das Ganze ist wie das Versenden von E-Mails mit Anhang: Jeder Empfänger kann den Inhalt aktualisieren – die Produktion von Beiträgen wird schneller und effektiver.

Ein nicht zu unterschätzender psychologischer Effekt war der Umstand, dass im Zuge der schrittweisen Einführung der „Vernetzten Produktion im **NDR Fernsehen**“ in den Redaktionen von **Markt**, dem **Hamburg Journal** oder auch dem Sport kein Redakteur und keine Redakteurin mehr die Sendebeiträge als Kassette in die Regie tragen musste. Die

neue file-basierte Situation wurde von zahlreichen Sende-redakteuren als „ein sehr komisches Gefühl“ beschrieben. Was fehlte war die Gewissheit, mit der Kassette in der Hand auch tatsächlich einen Gegenstand in die Regie zu tragen. Ein Sendebeitrag als File ist natürlich ein abstraktes Produkt.

Bis zum Oktober 2009 wurden alle vom **NDR** produzierten Magazinsendungen auf die neue Arbeitsweise umgestellt. Dabei gelang es, alle neuen Herausforderungen zu meistern. Die Projektverantwortlichen der diversen Produktionsgewerke und Redaktionen waren sehr darauf bedacht, auch die Havarie-Optionen zu berücksichtigen. Auf allen Stufen bestehen Maßnahmen für den Havariefall. So liegen zum Beispiel in der Regie im Payout alle Beiträge doppelt vor – auf getrennten Servern. Auch sind auf dem Hauptserver die Daten mehrfach gesichert.

Alle neuen Arbeitsprozesse benötigen Entwicklungszeit. Das **NDR Fernsehen** hat sich bei der Einführung der neuen Tech-

nik für einen „gleitenden“ Übergang entschieden. So spielen auch Kassetten bis auf Weiteres noch eine Rolle im Produktionsprozess. Außerdem hat jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin stets die Möglichkeit, an Schulungen teilzunehmen.

#### ZUKUNFTSPROJEKT „VERNETZTE PRODUKTION 2.0“

Das Projekt der „Vernetzten Produktion im **NDR Fernsehen**“ ist ein komplexes und für den Fernsehbereich großes Vorhaben. Bereits jetzt wird an der „Vernetzten Produktion 2.0“ gearbeitet, denn neue Kameras werden kommen, die die Kassetten weiter zurückdrängen werden. Auch das neue Format „High Definition“ wird eine große Rolle spielen. Alle „VPN“-Komponenten werden für HD weiterentwickelt, um den **NDR** Produktionsprozess zukunftsfähig und effizient zu gestalten.

„Ohne die Server und den Journalistenschnitt wären die drei täglichen **NDR aktuell** Sendungen in dieser Form nicht möglich. Heute können wir Beiträge noch während der Sen-

dungen produzieren und ausstrahlen“, zieht Peter Lissner ein positives Fazit. „Wir erleben den Fortschritt beim **NDR** hautnah. Das ist sehr motivierend.“ Letzter aktueller Entwicklungsschritt ist die veränderte Nutzungsmöglichkeit von Archivmaterial. Auch in diesem Fall haben die Journalisten im Gegensatz zur zeitabhängigen Kassettenausleihe die Möglichkeit, Beiträge aus dem Archiv direkt am PC-Arbeitsplatz zu sichten und zu bearbeiten.

Die „Vernetzte Produktion im **NDR Fernsehen**“ hat bereits eine Zweigstelle. Im neuen ARD-Studio in London arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso file-basiert mit Servern wie in Hamburg und mit derselben Erleichterung, nicht immer mit den Kassetten hin- und herlaufen zu müssen, sondern bei einem Nachrichtereignis sofort zeitunabhängig und parallel reagieren zu können.

Die nächsten Ziele für das zweite und dritte Quartal 2010 sind bereits abgesteckt. Die Hörfunk-Kollegen und -Kolleginnen werden in einem ersten Schritt Material vom Fernsehen im Hörfunksystem sichten und die Tonspuren für ihre Beiträge nutzen können. Ab dem Spätsommer wird die Online-Redaktion Fernsehmaterial über das Serversystem erhalten können. Peter Lissner stellt dazu abschließend fest: „Trimediales Arbeiten war immer mein Wunsch, aber immer so weit weg. Wenn wir ab Spätsommer damit anfangen, werden wir noch schneller und noch besser mit unseren Nachrichten. Was für eine spannende Zeit!“

—  
**Marcus Hansel** (l.)

**NDR Fernsehen** | Zeitgeschehen

**Michael Tißen**

Produktionsdirektion | Systemplanung Fernsehen





## RAUM FÜR RECHERCHE DER NDR INFO REPORTERPOOL

Der **NDR** nimmt nicht nur Themen auf, sondern ist selbst oft thematischer Trendsetter.

Wo sonst finden auch Inhalte ihren Platz, die sich gesellschaftlicher Strömungen annehmen, dabei der intensiven Recherche bedürfen, um dann facetten- und kenntnisreich umgesetzt zu werden? Mit seinen eigenrecherchierten, oft exklusiven Geschichten setzt der bei **NDR Info** angesiedelte Reporterpool Maßstäbe.

Zeit und Hartnäckigkeit – das sind zwei der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Arbeit der **NDR Info** Reporter. Schließlich kann es schon mal mehrere Wochen dauern, bis eine Story „rund“ ist und ein Thema auf Sendung geht. Im sonst eher auf Tagesaktualität fokussierten Radiobetrieb ist investigative Arbeit eine Seltenheit – gibt es doch nur wenige Hörfunkjournalisten, die die Möglichkeit haben, sich über einen längeren Zeitraum einer Geschichte zu widmen. Nicht so bei **NDR Info**: Sechs festangestellte Redakteure und eine Reihe von freien Mitarbeitern haben inzwischen mit zahlreichen Recherchen für Schlagzeilen weit über den **NDR** hinaus gesorgt.

Ein breites Medienecho löste **NDR Info** zum Beispiel mit seinem Beitrag zum Datenleck bei dem Unternehmen AWD aus. Die Reporter erhielten Kenntnis von mehreren Zehntausend sensiblen Kundendaten; das Leck sorgte bei dem Finanzdienstleister aus Hannover für große Unruhe. Der AWD versuchte, vor dem Landgericht Hamburg eine Herausgabe der Daten zu erwirken. Der **NDR** berief sich dagegen auf den Informantenschutz – zu Recht, wie die Richter entschieden. Nach der ersten Berichterstattung von **NDR Info** meldeten sich zahlreiche Hörer und gaben zum Teil wichtige Hinweise über ähnliche Datenlecks.

Auch das Finanzgebaren der HSH Nordbank wurde von zwei **NDR Info** Reportern derart hartnäckig beleuchtet, dass sogar der Posten des Vorstandschefs Dirk Jens Nonnenmacher

ins Wanken geriet. Die aufgedeckten krummen Geschäfte der Landesbank wurden bestimmendes Thema in den Untersuchungsausschüssen der Parlamente von Schleswig-Holstein und Hamburg. Dank der Kenntnisse und Kontakte der Reporter war **NDR Info** in der Berichterstattung über die HSH Nordbank bundesweit führend.

Beide Beispiele belegen, wie aufmerksam der **NDR Info** Reporterpool inzwischen wahrgenommen wird und welche Wirkung er entfalten kann. Das galt auch für die Recherchen zum Rechtsextremismus. Ein Experte im Pool kümmert sich bereits seit Jahren um dieses Thema. Für eine Veranstaltung von Rechtsextremisten lässt er sich schon einmal von einer Maskenbildnerin des **NDR Fernsehens** mit Toupet und Bart tarnen, um nicht als **NDR** Journalist erkannt zu werden – denn natürlich sind seine kritischen Berichte in der Szene bekannt.

### KRITISCHES, BEWEGENDES, SKURRILES – EXKLUSIVITÄT INBEGRIFFEN

Weitere Schwerpunkte im Reporterpool sind die Ressorts Terrorismus sowie Medienpolitik. Der Reporterpool produziert zudem viele sogenannte „Seite-Drei-Geschichten“: Reportagen über außergewöhnliche Menschen, über bewegende Schicksale und skurrile Begebenheiten.

Mit seinen exklusiven Rechercheergebnissen und durch die Vielzahl gut erzählter Reportagen aus Norddeutschland



LINKS: Kritischer Journalist: **NDR Info** Reporter Carsten Vick  
 MITTE: Sammeln, sichten, prüfen – Kathrin Schmid bei der Recherche  
 RECHTS: „Leuchtturm“ 2009 für den **NDR Info** Reporterpool

trägt der Reporterpool dazu bei, das journalistische Profil und das publizistische Gewicht des **NDR** zu erhöhen – weit über das Hörfunkprogramm **NDR Info** hinaus. Viele Beiträge werden auch bei **NDR 2**, **N-JOY**, **NDR Kultur** sowie den **NDR** Landesprogrammen gesendet und natürlich auch im **NDR** Onlineangebot verbreitet. Aufgegriffen werden die Geschichten von der regionalen und überregionalen Presse, Online-Medien sowie den ARD-Hörfunk- und Fernsehsendern.

Ihr erfolgreiches Wirken hat den **NDR Info** Reportern nicht nur viel Aufmerksamkeit in der Branche eingebracht, sondern auch einen Preis – den „Leuchtturm“ 2009, verliehen von der Vereinigung netzwerk recherche e.V. für herausragende Rechercheleistungen. Die investigative Arbeit der Reporter ist dabei zumeist Teamwork: Als besonders effektiv hat sich die Kombination in einem Zweierteam herausgestellt – zwei Reporter diskutieren ein Thema eben viel intensiver, recherchieren genauer. Und: Vier Augen sehen, vier Ohren hören mehr als zwei. Erfolgversprechend ist auch die Vernetzung im **NDR**, sowohl mit dem Fernsehen als auch mit den Landesfunkhäusern und dem Onlinebereich: Redaktionen im ganzen Haus werden frühzeitig in Recherchen eingebunden, so dass der gesamte **NDR** einschließlich ARD-aktuell Exklusiv-Stories parallel verbreiten kann.

Das Ergebnis zeigt die publizistische Kraft, die – entsprechende Ressourcen vorausgesetzt – im Medium Radio steckt: Dass Tagesschau, Tagesthemen, Süddeutsche Zeitung, Hamburger Abendblatt und Handelsblatt ein Hörfunkprogramm wie **NDR Info** zitieren, war früher fast ausgeschlossen – heute ist es keine Seltenheit mehr.

Ilka Steinhausen

**NDR Info** | Politik und Aktuelles



#### AUSGEZEICHNETES TEAM

Ich bedanke mich für die Gelegenheit, hier heute die Laudatio auf die diesjährigen Preisträger des „Leuchtturms“ halten zu dürfen (...)

Sechs fest angestellte Redakteure und eine Anzahl freier Mitarbeiter gehören dem Pool an. Die Freien werden, um umfassend recherchieren zu können, pauschal und nicht per Beitrag bezahlt. Das ist ungewöhnlich, aber gerecht, notwendig und vernünftig. Denn allzu häufig werden noch immer jene Journalisten finanziell belohnt, die ganz bequem Pressemitteilungen umformulieren und – wenn überhaupt – dazu noch schnell die Stimmen von Betroffenen einholen. Damit lassen sich auch Sendeminuten füllen ohne großen Aufwand, aber dennoch gut bezahlt. Deshalb ist es so wichtig, dass all die Journalisten ermuntert werden, die abseits des Mainstreams, abseits der lancierten Meldungen, abseits der Wünsche von PR-Leuten eigene Themen suchen, Zusammenhänge finden und den Hörer mit eigenen Geschichten überraschen.

Das tut der Reporterpool und deshalb hat er sich diese Auszeichnung verdient. Die Recherchen über Waffen-

handel in Afghanistan, rechtsextremistische Umtriebe in Norddeutschland, Bluttests bei Firmen oder Skandale der HSH Nordbank haben bundesweit Schlagzeilen gemacht. (...)

Die Ehrung geht an den **Norddeutschen Rundfunk**, der Mut und Weitblick besessen hat, etwas Ungewöhnliches zu wagen. Journalisten einfach machen zu lassen, ohne sie per Organigramm und Stellenausschreibung in ein von Redaktionsmanagern erdachtes Format zu pressen. Herausgekommen sind übrigens mehr – vor allem aber bessere Beiträge. (...)

Ein Reporterpool wie jener des **NDR** gehörte bislang in diesem Land nicht automatisch zu den Favoriten einer Auszeichnung wie dem „Leuchtturm“. So erinnert uns der Erfolg der diesjährigen Preisträger an unsere ureigenste Aufgabe. Der Journalist muss neugierig, er muss gründlich und ehrgeizig sein (...).

Auszüge aus der Laudatio von **Georg Mascolo**, Chefredakteur des SPIEGEL, anlässlich der Verleihung des Medienpreises „Leuchtturm für besondere publizistische Leistungen“ 2009 der Vereinigung netzwerk recherche e.V. an den **NDR Info** Reporterpool



## ORIENTIERUNGSRAHMEN FÜR DIE DIGITALE WELT MIT NEUEN STRATEGIEN IN DIE ZUKUNFT

Mit der Entwicklung einer Digitalstrategie stellt sich der **NDR** den technologischen

Herausforderungen des Marktes und dem veränderten Mediennutzungsverhalten.

Dabei ist der Blick nicht primär auf mögliche Entwicklungen der digitalen Welt in der fernen Zukunft gerichtet, sondern berücksichtigt vor allem auch die Erfahrungen aus der Vergangenheit, um künftigen Erwartungen und Anforderungen mit Augenmaß begegnen zu können.

Im Geschäftsjahr 2009 hat der **NDR** erstmalig seine „Digitalstrategie“ entwickelt und zu Papier gebracht. Dabei ist der in Rede stehende Begriff durchaus wörtlich zu nehmen. Mit „Digital“ sind nämlich tatsächlich alle Entwicklungen gemeint, die auf dieser Technik beruhen. „Strategie“ stellt klar, dass es sich um grundlegende Herangehensweisen handelt. Vorgelegt wird somit ein Leitfaden für die wichtigsten elementaren Entscheidungen, die in den verschiedenen Bereichen des **NDR** im Hinblick auf die neuen Techniken zu treffen sind. Dabei versteht sich die Digitalstrategie weder als Kompendium für Entwicklungen aller Art noch als umfassende Zukunftsversion, sondern als ein möglichst realistischer und praktisch handhabbarer Überblick.

Dieser spezielle – von anderen Landesrundfunkanstalten abweichende – Ansatz muss einige Besonderheiten berücksichtigen. Sowohl im Hinblick auf technische Prozesse als auch auf das Nutzungsverhalten des Publikums hat es gerade bei den elektronischen Medien in den letzten Jahrzehnten immer wieder weitreichende Fehlprognosen gegeben. Generell lässt sich festhalten, dass viele Entwicklungen entweder gar nicht oder sehr viel langsamer als erwartet eingetreten sind. Vorschnelle Festlegungen sind gefährlich, vernünftig ist dagegen eine flexible Planung „auf Sicht“, die auch ausdrücklich die Rückholbarkeit von Projekten zulässt.

Die Digitalstrategie des **NDR** ist also nicht als Projektion auf einen fernen Erwartungshorizont hin angelegt, sondern be-

schäftigt sich mit den wichtigsten Weichenstellungen in der laufenden Gebührenperiode. Dabei wird unterschieden zwischen zwangsläufigen Entwicklungen und solchen Maßnahmen, die nach gegebener Zeit modifiziert oder revidiert werden können. Wesentliches Merkmal der Digitalisierung ist ihr permanenter Prozesscharakter, der vor mehr als 20 Jahren begann und dessen Ende noch in weiter Ferne liegt. Es geht also nicht um den plötzlichen Eintritt in ein grundsätzlich anderes Universum, wie ihn Formulierungen von einer „neuen digitalen Welt“ suggerieren, sondern um eine überlegte Selektion und Anpassung an technische Möglichkeiten.

**HERAUSFORDERUNGEN BEI DER DIGITALEN VERBREITUNG**  
Daher folgt die Gliederung der Digitalstrategie auch einer konservativen Struktur. Erstens: Sie sortiert, soweit absehbar, die Möglichkeiten und Notwendigkeiten, denen sich die Produktion und die Verbreitung der **NDR** Programme zu stellen hat. Zweitens: Sie beschreibt ausführlich den Ansatz und die Schwerpunkte des neuen Onlineauftritts. Drittens: Sie benennt, so gut es geht, den Regelungsbedarf für die davon betroffenen Arbeitsweisen und Tätigkeitsfelder.

Die Rahmenbedingungen sind für die einzelnen Bereiche höchst unterschiedlich. Das belegen zentrale Beispiele. Weitreichende Veränderungen bei der Fernsehproduktion ergeben sich durch die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung. Der **NDR** strebt hier kein Großprojekt an, das auf Knopfdruck ins Leben gerufen wird, sondern schneidet die gesamte Sys-





LINKS: Zum Nachgucken, zum Nachhören: Die **NDR** Mediathek

MITTE: Das **NDR** Programmangebot zum Mitnehmen

RECHTS: HDTV kommt Schritt für Schritt

temarchitektur schrittweise auf den Programmauftrag zu. Die zahlreichen Einzelvorhaben werden in enger Zusammenarbeit zwischen Redaktion, Produktion, Technik und den Personalvertretungen geplant und umgesetzt. Dagegen soll für den möglichen Einsatz von Videojournalisten und Videoreportern eines Tages ein solides Gesamtkonzept vorliegen, das die Möglichkeiten und Grenzen dieser Tätigkeitsfelder aufzeigt. Im Unterschied dazu wird der **NDR** die Einführung von HDTV nicht mit einem Schlag, sondern nach und nach vollziehen.

Auch bei der digitalen Verbreitung muss der **NDR** auf gegenläufige Entwicklungen reagieren. Fest beschlossen ist die Abschaltung der analogen Satelliten für das Jahr 2012, nicht abzusehen ist dagegen ein Ende des quälenden Ringens um den digitalen Hörfunk. Mit Sicherheit wird die terrestrische Ausstrahlung über UKW noch lange Zeit dominieren. Das Internet als Verbreitungsweg ist zwar mit Blick auf jüngere Zielgruppen wichtig, aber für den **NDR** insgesamt nur eine Ergänzung. Jede Nutzung eines Streams kostet Geld.

#### DAS ONLINEANGEBOT DER ZUKUNFT

Der stetig wachsenden Bedeutung des Internets generell trägt der **NDR** durch eine grundlegende Renovierung und den Ausbau seines Onlineangebotes Rechnung. Dabei geht der **NDR** davon aus, dass auch in den nächsten Jahren die klassische Rundfunknutzung deutlich überwiegen wird. Im letzten Jahrzehnt ist nämlich nicht nur der Internetkonsum angestiegen, sondern auch die Fernsehnutzung. Also wird sich der **NDR** in seinem zukünftigen Onlineangebot auf Schwerpunkte konzentrieren. Als Garant für publizistische Qualität setzt er im Rahmen eines umfassenden Informationsangebotes besonders auf seine regionale Stärke. Dazu kommen ausgewählte Themeneinstiege. Als trimediale Plattform zielt **N-JOY XTRA** besonders auf Jüngere, denn für diese Zielgruppe ist das Internet inzwischen das wichtigste Medium.

Die Digitalstrategie des **NDR** beschäftigt sich ausdrücklich nicht mit umfassenden Visionen, wie der angeblich bevorstehenden kompletten Verschmelzung aller Medien zu einem nebulösen Ganzen. Sie zeigt aber jene Entwicklungen auf,

denen wir uns mit Sicherheit oder sehr wahrscheinlich zu stellen haben. Der **NDR** ist davon überzeugt, mit einem konzentrierten und geordneten Vorgehen, das sich auf seine erprobten Planungswerke und funktionierenden Regularien, vor allem aber auf das im Hause vorhandene Fachwissen stützt, auch die digitale Zukunft im Griff zu haben.

—  
**Dr. Arno Beyer**

Stellv. **NDR** Intendant und

Direktor **NDR** Landesfunkhaus Niedersachsen





## WEITERHIN GUTE UNTERHALTUNG COMEDY, SATIRE UND KABARETT IM HÖRFUNK

Der **NDR** ist in Norddeutschland zu Hause. Dort, wo die Landschaft eher flach ist, die Charaktere sehr ausgeprägt sind und dem Humor eine gewisse Eigenwilligkeit nachgesagt wird. Dabei hat er schon immer viele Facetten gehabt, der norddeutsche Humor, der seinen Niederschlag auch in den **NDR** Hörfunkprogrammen findet – und mit vielen Klassikern auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Und auch auf eine heitere Gegenwart.

Vorab ein Hinweis für Zugereiste aus dem Süden: Wenn Sie in Norddeutschland auf harmlose Fragen („Würden Sie mir bitte das Salz reichen?“) die scheinbar sinnfreie und eher patzig anmutende Antwort „Nee, muss ich erst schmier'n“ erhalten – nehmen Sie es nicht übel. Ihr Gegenüber ist weder plemplem noch unhöflich, sondern bloß ein Fan von „Frühstück bei Stefanie“, einer täglichen Comedyserie bei **NDR 2**, die jeden Morgen mit der Bitte „Steffi, machst' mir 'n Mettbrötchen?“ und eben jener Entgegnung „Nee, muss ich erst schmier'n!“ beginnt.

„Frühstück bei Stefanie“ – das ist der ganz normale Wahnsinn des Alltags, diskutiert von vier sympathischen, typisch norddeutschen Charakteren mit ebenso liebenswerten wie skurrilen Macken, in einem Kiosk, irgendwo im Norden. Und: Es ist eine einzigartige Radio-Erfolgsgeschichte. Gestartet im Herbst 2008, ist die **NDR 2** Comedy binnen kurzer Zeit zum festen, unverzichtbaren Bestandteil der morgendlich-rituellen Abläufe in Hunderttausenden von Haushalten geworden. Um punkt 7 Uhr 17 heißt es: „Mach' mal das Radio lauter!“

**NDR 2** und den Machern von „Frühstück bei Stefanie“ ist damit etwas gelungen, was in der heutigen Medienwelt mit ihrer multimedialen Angebotsfülle nicht mehr oft gelingt: Einen Programmpunkt zu etablieren, nach dem Menschen einen Teil ihres Tagesablaufs ausrichten, Charaktere zu entwerfen, die vermisst werden, wenn sie einmal nicht auftreten und Formulierungen zu prägen, die Einzug in die Alltags-

sprache gehalten haben. Hat die Bahn Verspätung oder ist das Wetter mies – immer öfter hört man in Norddeutschland Steffis legendären Satz: „Es is ja, wie es is“. „Frühstück bei Stefanie“ ist Kult geworden – ein Ritterschlag für eine Radio-comedy.

### MIT DER „PISA-POLIZEI“ DURCH „STENKELFELD“ AUF DIE „INTENSIV-STATION“

Satire, Kabarett und Comedy haben im **NDR** Hörfunk große Tradition. Die Wurzeln von so starken Marken wie „Stenkefeld“ oder dem **NDR 2** Münze reichen zurück zu legendären Unterhaltungsserien wie dem „Reißwolf“ aus den 70er und 80er Jahren. Die Funktionen, die Satire, Kabarett und Comedy erfüllen, sind für das Medium Radio mit der Zeit immer wichtiger geworden: Gute komödiantische Inhalte sind Alleinstellungsmerkmale, sie fördern Unterscheidbarkeit, prägen das Image einer Welle, erhöhen die emotionale Bindung an ein Programm und sind ein bedeutendes Radio-Angebot auf neuen Plattformen und Vertriebswegen. Allein „Frühstück bei Stefanie“ wird als Podcast gut über eine Million Mal pro Monat abgerufen.

Besonders bei **N-JOY**, dem jungen Hörfunkprogramm des **NDR**, haben Unterhaltungsformate nicht nur hohe Bedeutung On-Air, sondern auch im Onlinebereich. Erfolgreich auf Streife ist bei **N-JOY** unter anderem die „Pisa-Polizei“, die – charmant, aber unbarmherzig – den Wissensstand bzw. die Wissenslücken junger Hörer aufdeckt, 2009 etwa mit



LINKS: Erfolgsduo:  
Andreas Altenburg (l.)  
und Harald Wehmeier  
MITTE: Ruth Moschner  
und Karl Dall  
RECHTS: Kabarettist  
Thomas Freitag bei  
der „Intensiv-Station“

Spezialfolgen zum Thema „20 Jahre Mauerfall“. Durch das Wahljahr 2009 begleitete die **N-JOY** Hörer die „Supermerkel“ mit ihren Abenteuern in den Untiefen der Politik. Gemeinsam mit dem **NDR Fernsehen** und MySpace suchte **N-JOY** 2009 erstmals die besten Comedy-Nachwuchstalente im Norden. Inzwischen ist der Gewinner schon mehrfach im **NDR Fernsehen** bei den Kollegen von **extra 3** aufgetreten. Die trimediale Kooperation wird auch 2010 fortgesetzt – damit der nächste Dieter Nuhr aus Norddeutschland kommt.

Auch bei **NDR Info**, dem Informationsprogramm des **NDR**, tat sich 2009 im Bereich Unterhaltung eine Menge. Mit der „Intensiv-Station“ hat **NDR Info** – neben so bekannten und beliebten Reihen wie dem „Satirischen Wochenrückblick“ oder der „Tönenden Wochenschau“ – nun ein wöchentliches, 55-minütiges Satiremagazin, das von den Hörerinnen und Hörern überaus positiv angenommen wird. Die renommiertesten deutschen Kabarettisten und Radiosatiriker wirken an der Sendung mit und machen aus der „Intensiv-Station“ Montag für Montag ein satirisches Radioereignis. Schließlich zahlte sich auch der Mut aus, diese Satiresendung als Bühnenshow zu konzipieren und einmal monatlich kreuz und quer durch Niedersachsen zu touren. Von Braunschweig bis Lüneburg, von Göttingen bis Wilhelmshaven, von Osnabrück bis Goslar – in fast überall ausverkauften Shows erlebten die Zuschauerinnen und Zuschauer einen satirischen Monatsrückblick der besonderen Art. Mit von der Partie waren Kabarett-Größen wie Hagen Rether oder Horst Schroth. Ende 2009 stieg auch das **NDR Fernsehen** ein, zeichnet die Live-Shows der „Intensiv-Station“ seitdem auf und strahlt sie als **NDR** Satireshow aus – ein schönes Beispiel, wenn es um gelungene Zusammenarbeit zwischen Hörfunk und Fernsehen geht. Nach der positiven Resonanz 2009 in Niedersachsen tourt die **NDR Info** „Intensiv-Station“ 2010 auch durch Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Der Erfolg der vielfältigen Comedy-, Kabarett- und Satireangebote im **NDR** Hörfunk fußt – neben Talent und Kreativität von Machern und Protagonisten – auch auf besonderen strukturellen Rahmenbedingungen und einer Bündelung von Kräften: Mitarbeiter von **NDR 2**, **N-JOY** und **NDR Info** kommen regelmäßig in einer „AG Comedy“ zusammen, um mögliche neue Formate zu entwickeln und auszuprobieren. Wellenübergreifend entstehen so neue Ideen und Konzepte, von denen zuweilen auch mehrere Programme profitieren können – wie bei der Comedyserie „Detzer und Nelling“, die auf **NDR 2**, **N-JOY** und **NDR Info** ausgestrahlt wurde oder der Kolumne des Kabarettisten Dieter Nuhr, die auf **N-JOY** und **NDR Info** läuft.

Unterhaltung im **NDR** Hörfunk: Mal charmant, mal bissig, mal liebevoll, mal böse, aber immer norddeutsch und garantiert originell – das gab es 2009 und gibt es 2010. Freuen wir uns auf weitere Diskurse über den ganz normalen Wahnsinn des Alltags...

Steffi: ... Was macht Dein Rätsel, Franz?  
Franz: Ich brauch noch... Organ im Mund mit fünf Buchstaben?  
Steffi: Äh... Leber! Aber die mag ich nicht!

Hätten Sie's gewusst?

Stephan Fritzsche  
**NDR Info** | Gesellschaft und Bildung



## „MACH DOCH MAL DEN UDO“

Interview mit den Autoren und Sprechern der **NDR 2** Erfolgscomedy „Frühstück bei Stefanie“, Andreas Altenburg und Harald Wehmeier.  
Ort: Im Büro. An der Wand hängen viele Zeitungsausschnitte mit Berichten über „Stefanie“. Zeit: Nachmittags, gegen 16.00 Uhr. Die morgige Folge ist im Kasten, die Stimmung gelöst.

**Hat Euch der Erfolg überrascht, sehr überrascht, gar nicht überrascht?**  
Wehmeier: Überrascht will ich nicht sagen, er hat uns einfach sehr gefreut. Unser Publikum schätzt keine Pappnasengeschichten und alte Witze, das muss schon alles sehr präzise und originell auf den Punkt gebracht werden, so erklärt sich der Erfolg. Je perfekter und sorgfältiger, desto besser – dann wird das auch Kult.

**Was ist bei „Frühstück bei Stefanie“ ein Thema, was nicht?**  
Altenburg: Wir trauen den Vier am Kiosk, also Stefanie, Herrn Ahlers, Udo und Opa Gehrke, ALLE Themen zu, ob hochpolitisch oder banal – die Vier reden halt auf ihre Art darüber. Außer Missbrauch an Kindern kommt praktisch jedes Thema in Frage.

**Wieso sind es denn vier Personen geworden?**  
Wehmeier (denkt länger nach): Sollten es vier sein? Hm, egal. Das Sprechen der vier kann jedenfalls niemand so schön wie wir! Nicht den Goethe geben wie die teuersten Sprecher – wir wollten eine sehr einfache Alltagssprache in satirischer komödiantischer Art wiedergeben.

**Die Reaktionen sind ja ziemlich großartig, welche sind die Beeindruckendsten?**  
Altenburg: Wir sind neulich mal im Restaurant an unseren Stimmen erkannt worden. Und dann wurden wir wie Stare (!!!) behandelt. Und ein Freund schickte mir eine SMS, dass der Busfahrer das Radio um 7.17 Uhr lauter gedreht habe, und der ganze vordere Buseil habe gelacht. Das ist schon rührend. Und das Tolle ist: Vom sechsjährigen Kind bis zum 70-jährigen Opa – alle finden das witzig. Frauen finden „Frühstück bei Stefanie“ lustig, weil sie sich mit Stefanies Themen identifizieren. Ich weiß wirklich nicht, auf welches Unterhaltungsformat das noch so zutrifft. Vielleicht auf „Wetten dass...“ noch.

**Gab's mal negative Reaktionen auf die sehr spezielle Sprache? Ich meine zum Beispiel auf „von dem her“ und so. Dativ und Genitiv werden ja ziemlich großzügig ausgelegt...**  
Wehmeier: Bisher nicht. Es ist doch so: Wer darüber lacht, erkennt ganz bestimmte Typen wieder, die so reden. Und wir machen eines nicht – wir machen keine Prekariats-Comedy. Wir spotten nicht – sonst wäre das eine

sehr kalte Geschichte, die man gelegentlich mal im Privatradio hört. Uns sind diese Figuren sehr nah und wir behandeln sie liebevoll.

**Dieser Spruch „Milch und Zucker nehmt ihr selber, ne“ und andere aus der Serie sind ja schon in die Alltagssprache eingeflossen. Habt Ihr die Sprüche selber schon privat gehört?**  
Altenburg: Ja, ja. Man ist irgendwo auf eine Party eingeladen und kennt nur ein Drittel der Leute, wenn überhaupt, und irgendwo in einer Ecke unterhalten sich die Leute über „Frühstück bei Stefanie“ und dann kommen die ganzen Sprüche. Und dann sacht einer: „Guck mal, hier ist der Macher“ und dann bildet sich gleich eine ganze Traube und man muss ein paar Sprüche zum Besten geben – „Mach' doch mal den Udo!“

**Gibt es einen Charakter, der am besten ankommt? Ist das Stefanie?**  
Altenburg: Es ist oft so, dass die Hörerinnen und Hörer sich mit den Charakteren identifizieren, denen sie besonders nahe sind. Auch wenn wir das natürlich alles sehr ironisch meinen, kann unser Publikum über sich selbst lachen. Wenn zum Beispiel Stefanie über ein rührendes Lied von Andrea Berg heult, dann ist es der Hörerin vielleicht selber auch schon mal passiert.

**Das könnte jetzt ja noch Jahre weitergehen, oder?**  
Wehmeier: Das ist eine Frage, die einem immer wieder gestellt wird, aber die kann man als Macher nicht beantworten. Wenn wir jetzt sagen, wir machen das so lange, wie wir wollen, wissen wir ja nicht, ob wir so lange Benzin im Tank haben.

**Meine Herren, ich danke für dieses Interview.**

Interview | **Stephan Fritzsche**



## CHRONIK

2009

### JANUAR

#### FEDERFÜHRUNG FÜR „W WIE WISSEN“

2009 übernimmt der **NDR** die Federführung für „W wie Wissen“. Die Redaktion arbeitet in Lokstedt, produziert wird die tricktechnisch aufwändige Sendung bei Studio Hamburg. Durch zahlreiche Aktivitäten wird der Gesamtauftritt des Magazins deutlich gestärkt. Inhaltliche Ausrichtung und Binnendramaturgie werden konsequenter gestaltet, der Online-Auftritt überarbeitet.

#### BAYERISCHER FILMPREIS 2009

In der Kategorie „Bestes Drehbuch“ erhält die **NDR** Kino-Koproduktion „Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe“ am 15. Januar den Bayerischen Filmpreis 2009. Diese Produktion wurde auch mit dem Publikumspreis „Silberner Greif“ des Internationalen Filmfestivals St. Petersburg ausgezeichnet.

#### N-JOY THE PARTY

Die erste „**N-JOY THE PARTY**“ des Jahres findet am 23. Januar in Braunschweig statt. Im Laufe des Jahres folgen 32 weitere Veranstaltungen mit Tausenden von begeisterten Besucherinnen und Besuchern.



#### VERÄNDERTE „WELTBILDER“

2009 verändert sich die Traditionssendung **Weltbilder**. Der Schwerpunkt der Sendung liegt nun auf aktueller, politischer und gesellschaftskritischer Berichterstattung. Die Themen orientieren sich in Inhalt und Moderation an der Alltagswelt norddeutscher Zuschauerinnen und Zuschauer. Die neue Reihe „Mit 80.000 Fragen um die Welt“ mit dem satirischen „Weltreporter“ Dennis Gastmann erobert sich schnell einen festen Platz in der Publikumsgunst. Ab Februar sind seine Erlebnisse auch in einem Blog auf [ndr.de](http://ndr.de) nachzulesen.

#### „INTENSIV-STATION“ AUF TOUR

Nach dem gelungenen Auftakt der neuen Satire-Show von **NDR Info** in Oldenburg im Dezember 2008 startet die „**NDR Info** Intensiv-Station“ am 22. Januar im Lüneburger Kulturforum. Bis Dezember folgen weitere acht Shows in verschiedenen Städten Niedersachsens. Für 2010 sind Auftritte in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein geplant.



#### REGIONALISIERUNG ABGESCHLOSSEN

Die **NDR** Landesfunkhäuser schließen mit dem neuen Portraitformat „Typisch!“ am Donnerstag die Regionalisierung auf dem Sendeplatz um 18.15 Uhr im **NDR Fernsehen** ab. Mit der „Nordreportage“ am Montag, der Reihe „NaturNah“ am Dienstag, Doku-Reportagen und der Sendung „So ein Tag“ am Mittwoch sowie dem Veranstaltungsmagazin **Lust auf Norden** am Freitag bietet das **NDR Fernsehen** jetzt an jedem Werktag informationsgeprägte und norddeutsch profilierte Sendeformate.

#### „DAS SCHWEIGEN DER QUANDTS“

Bei den 49. New York Festivals International Television Programming and Promotion Awards wird die **NDR** Dokumentation „Das Schweigen der Quandts“ am 29. Januar mit der Gold World Medal in der Kategorie „History & Society“ ausgezeichnet. Eine weitere Gold World Medal geht an die Dokumentation „Olympia im Reich der Mittel – Doping in China“ als „Best investigative Report (Longform)“.

MITTE: Julia-Niharika Sen präsentiert die neuen **Weltbilder**

RECHTS: Was, wann, wo – gute Tipps für ein gelungenes Wochenende gibt es bei **Lust auf Norden**



#### „WILLEMSSEN LEGT AUF“

Start der neuen Sende- und Veranstaltungsreihe „Roger Willemsen legt auf“ von **NDR Kultur**. Im Mittelpunkt der Sendung stehen überraschende musikalische Kombinationen von Jazz und Klassik.

#### „PANORAMA – DIE REPORTER“

Als innovatives Format mit besonderem Blick auf jüngere Zuschauerinnen und Zuschauer strahlt der **NDR** ab 2009 die Sendung **Panorama – die Reporter** regelmäßig aus und steigert die Quote im Vergleich zum Vorjahr von 5,9 % auf 6,2 %. **Panorama – die Reporter** setzt zahlreiche eigene Themen und unterstreicht damit die Recherchekompetenz des **NDR Fernsehens**.

#### WERFTENKRISE IM NORDEN

2009 trifft die Wirtschaftskrise die maritime Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern mit voller Wucht. Ob nun die Werften an und in den Küstenstädten oder die Holzwirtschaft in Wismar – viele Betriebe stehen vor dem Aus. Sowohl das **Nordmagazin** als auch **NDR 1 Radio MV** berichten das ganze Jahr hindurch aktuell und live. Hintergrundberichte zu den komplexen Entwicklungen liefert **NDR1 Radio MV** in zahlreichen monothematischen Foren.



#### NEUE RÄUME FÜR NDR 90,3

Der 1. Februar ist Stichtag für den Sendestart von **NDR 90,3** im neuen Radiohaus. Er ist gleichzeitig Schlusspunkt der Vorbereitungen für die Einführung neuer digitaler Produktions- und Sendesysteme und einer hervorragenden Zusammenarbeit von Verwaltung, Produktion und Programm bei der Neugestaltung von Studios und Redaktionsräumen. Nicht zuletzt ist der reibungslose Umzug von **NDR 90,3** bei laufendem Sendebetrieb eine organisatorische Höchstleistung.

#### FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY

Am 3. Februar gestaltet **NDR Kultur** anlässlich des 200. Geburtstages des Komponisten einen Thementag mit dem Geiger Daniel Hope als Gast. Zum Ausklang des Tages gibt es ein Konzert mit Daniel Hope und Simone Young in der Englischen Kirche Hamburg.

#### REPORTAGEN AUS KIEL

Mit der Reportage „Einsatz im Piratenmeer“ über die Arbeit eines Kieler Admirals vor Somalia sendet das **NDR Fernsehen** die erste von drei Reportagen aus dem Landesfunkhaus Schleswig-Holstein im Hauptabendprogramm. Es folgen die Reportagen „Einsatz Afghanistan – Die Jagdflieger aus Jagel“ im November und „Die Ärztin der Ärmsten – Auf Visite bei Obdachlosen“ im Dezember.



#### „100 JAHRE HEINZ ERHARDT“

Am 19. Februar gibt Ina Müller ihr Primetime-Debüt im Ersten und präsentiert mit „100 Jahre Heinz Erhardt“ zum ersten Mal um 20.15 Uhr eine Show zur besten Sendezeit. Die größte Comedy-Gala des Jahres zu Ehren des unvergessenen Komödianten Heinz Erhardt unterstreicht das große Potenzial der beliebten Sängerin und Moderatorin.

#### ECHO POP WIEDER IM ERSTEN

Nach zehn Jahren bei RTL wird der ECHO POP, einer der wichtigsten Musikpreise weltweit, am 21. Februar zum ersten Mal wieder im Ersten ausgestrahlt. Vor allem junge, musikbegeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer sollen damit für die ARD gewonnen werden. Barbara Schöneberger und Oliver Pocher präsentieren bei dieser Gala nationale und internationale Popstars.

LINKS: Ungewöhnlicher Musikmix: Publizist und Fernsehmoderator Roger Willemsen legt auf  
MITTE: Neue Räume, neue Technik, bewährtes Programm: **NDR 90,3** zieht in das Radiohaus am Rothenbaum

RECHTS: Erfolgreich auch im Ersten: Ina Müller präsentiert den unvergessenen Heinz Erhardt



#### 30 JAHRE „NDR TALK SHOW“

Barbara Schöneberger und Hubertus Meyer-Burckhardt moderieren die Jubiläumssendung zum 30. Geburtstag der **NDR Talk Show** am 27. Februar, die 640.000 Menschen (17,1 % MA) im Sendegebiet verfolgen. Bundesweit schauen sogar 1,53 Mio. Menschen zu (7,4 % MA). Im 30. Jahr ihres Bestehens verbucht die **NDR Talk Show** einen deutlichen Quotenschub im Vergleich zum Vorjahr.

#### „NETTE NACHBARN“

Sich gegenseitig beistehen, Streitfälle regeln, das Verständnis fördern – diese Ziele hat die Aktion „Nette Nachbarn“ von **NDR 1 Niedersachsen**. Tausende Hörerinnen und Hörer machen mit, erzählen ihre Geschichten. Daraus werden alltagsnahe Reportagen, es gibt Ratgebersendungen zum Anrufen, und der Ü-Wagen erscheint unangemeldet zum Nachbarschaftstest. Eine Aktion auch zum besseren Kennenlernen über Generations- und ethnische Grenzen hinweg.

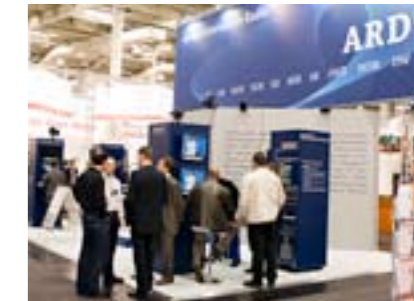


#### „HAMBURG SOUNDS“ TRIMEDIAL

Eines der Vorzeigeprojekte des **NDR** im Bereich trimediale Zusammenarbeit heißt „Hamburg Sounds“. Aus einer Veranstaltung von **NDR 90,3** zur Förderung lokaler Musiktalente hat sich nach und nach ein umfassendes Angebot bei **NDR Online** entwickelt. Ausgewählte Konzerte werden zudem im **NDR Fernsehen** gezeigt.

#### „WISSENSCHAFT IM RATHAUS“

**NDR Info** präsentiert am 23. Februar die Veranstaltungsreihe „Wissenschaft im Rathaus“ zum Thema „CeBit 2009 – Partnerland Kalifornien“ im neuen Rathaus in Hannover. Diskutiert wird über Innovation, Dynamik und Wandel am Beispiel von Klimawandel, Energietechnik und Joint Ventures von Wissenschaft und Wirtschaft in Kalifornien. Veranstalter ist die Initiative Wissenschaft Hannover. Moderatorin des Abends ist Ulrike Heckmann von **NDR Info**.



## MÄRZ

#### VERKEHRSSERVICE IM RADIO

Federführend für die ARD präsentiert der **NDR** vom 3. bis 8. März auf der CeBIT in Hannover den Verkehrsservice im Radio, wobei insbesondere die unterschiedlichen Verbreitungswege dargestellt werden. Bühnenshows von **NDR 2** und **N-JOY** Moderatoren mit Informationen rund um das Thema Verkehrsservice ergänzen das Angebot.

#### „MITREDEN ÜBER EUROPA“

Beim Bürgerforum „Mitreden über Europa“, das am 5. März von der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament bei der Industrie- und Handelskammer in Hamburg veranstaltet wird, ist **NDR Info** Medienpartner. Verena Gonsch von **NDR Info** moderiert die Veranstaltung.

LINKS: Amüsant, streitbar, nachdenklich – die **NDR Talk Show** feiert Geburtstag

MITTE: „Hamburg Sounds“ – die erfolgreiche Konzertreihe von **NDR 90,3** ist auch ein gelungenes Beispiel für trimediale Zusammenarbeit im **NDR**

RECHTS: Immer aktuell: Der Verkehrsservice im Radio stellt sich auf der CeBIT 2009 vor



#### NEUES NDR STUDIO LÜBECK

Am 9. März wird das neue **NDR** Studio Lübeck in den Media Docks eröffnet. Es liegt direkt an der Trave mit Blick auf die Lübecker Altstadt. Das Studio ist mit neuester Technik für Hörfunk und Fernsehen ausgerüstet und bietet verbesserte Bedingungen für die Berichterstattung aus der Hansestadt Lübeck sowie den Kreisen Ostholstein und Herzogtum Lauenburg.

#### „TATORT“ AUS DER LÖWENSTADT

Der erste „Tatort“, den die Cinecentrum für den **NDR** produziert, führt ins niedersächsische Braunschweig: Charlotte Lindholm alias Maria Furtwängler wird dort mit einem mysteriösen Serienmörder konfrontiert. Das Drehbuch mit dem Arbeitstitel „Das Unglück“ stammt von Astrid Paprotta, die 2005 mit dem deutschen Krimipreis ausgezeichnet wurde. Produzentin ist Dagmar Rosenbauer.



#### AUSZEICHNUNG FÜR AUSBILDERIN

Die ver.di-Jugend verleiht Annette Guldener, Mitarbeiterin der **NDR** Aus- und Fortbildung, in der Kategorie „Beste Ausbilderin“ den „Ausbildungsgrammy“ für das Jahr 2008.

#### NDR IN DER UMWELTALLIANZ

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern nimmt das Schweriner Funkhaus in die Umweltallianz des Landes auf und honoriert damit die Umweltleistungen des **NDR** Landesfunkhauses. Mit der Umweltallianz binden sich Land und Wirtschaft freiwillig. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und umweltverträgliche Wirtschaftsentwicklung zu verbessern.

#### FÜHREND IN DER RADIOLANDSCHAFT

Die Media Analyse 2009 Radio I macht **NDR 1 Radio MV** zum deutschen Meister. Das Programm aus Mecklenburg-Vorpommern ist mit 34,3% Tagesreichweite das erfolgreichste Radioprogramm in ganz Deutschland. Knapp 600.000 Hörerinnen und Hörer starten mit dem Morgenmoderator Ralf Markert einfach besser informiert in den Tag.



#### PREMIERE „DIE PFEFFERKÖRNER“

Seit fast zehn Jahren gehen „Die Pfefferkörner“ in der Hamburger Speicherstadt auf Verbrecherjagd. Auf dem „Michel Kinder- und JugendFilmfest Hamburg“ präsentiert sich die vierte „Pfefferkörner“-Generation erstmals einem großen Premierenpublikum. Die siebte Staffel, unter anderem mit Stars wie Ludwig Trepte und Waldemar Kobus, wird 2010 gesendet. „Die Pfefferkörner“ werden von Studio Hamburg Produktion im Auftrag der ARD unter Federführung des **NDR** produziert.

#### NEUES JINGLESYSTEM

Als erstes Hörfunkprogramm im **NDR** nimmt die **NDR 1 Welle Nord** das neue Jinglesystem „Motion Mixes“ in Betrieb. Mit dem neuen Touchscreen-gesteuerten Tool lassen sich Jingles für einen besseren Programmfluss taktgenau einsetzen.

LINKS: Beste Lage im Herzen Lübecks:

Das neue **NDR** Hörfunk- und Fernsehstudio

MITTE: Bei der Ausbildung ganz vorn:

Annette Guldener, **NDR** Aus- und Fortbildung

RECHTS: Katharina Unger, Coco Nima, Aurelia Franz,

Lala H. Mann und Julian Winterbach sind

„Die Pfefferkörner“ (v.l.)



#### THOMAS HENGLBROCK

Ab der Saison 2011/2012 wird Thomas Hengelbrock die Position des Chefdirigenten des **NDR Sinfonieorchesters** übernehmen. In der Nachfolge von Christoph von Dohnányi wird Hengelbrock, der seinen Vertrag am 27. März beim **NDR** in Hamburg unterzeichnet, zunächst für drei Jahre an der Spitze des Orchesters stehen.

#### „REIN IN DIE 70ER“

Mit der Aktion „Rein in die 70er“ versetzt die **NDR 1 Welle Nord** Schleswig-Holstein in ein 70er-Jahre-Fieber. Vier Wochen lang wird das Kult-Jahrzehnt im Programm wieder lebendig. Höhepunkte der Aktion sind der Oster-Oldie-Marathon mit den 777 Lieblingstiteln der Hörerinnen und Hörer aus den 70er Jahren sowie eine große 70er-Jahre-Party in Neumünster.

#### KLINGENDER FRÜHLING

An der „Frühlingshitparade“ von **NDR 1 Niedersachsen** beteiligen sich 150.000 Hörerinnen und Hörer – ein Drittel davon per Internet. Ihre Lieblingstitel aus Schlager, Pop und Oldies füllen einen ganzen Sende-Sonnabend, inklusive einer Überraschung an der Spitze: Die jahrelange Nr. 1 Andrea Berg muss sich der Newcomerin Helene Fischer geschlagen geben.



#### 13 NOMINIERUNGEN FÜR DEN NDR

Der **NDR** erhält für seine Kino-Produktionen 13 Nominierungen für den Deutschen Filmpreis. Allein die Kinofilme „Chiko“ und „Der Baader Meinhof Komplex“ sind in je vier Kategorien Anwärter auf die höchstdotierte Kulturauszeichnung Deutschlands, unter anderem als „Bester Spielfilm“. Weitere **NDR** Kandidaten auf den Filmpreis sind „Fleisch ist mein Gemüse“, „Lulu und Jimi“, „Der Architekt“ und „Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe“.



#### APRIL

#### STUDIO NDR3 IN HD

Am 1. April wird das erneuerte Fernsehstudio NDR3 für Produktionen in Standard-Auflösung in Betrieb genommen, im Juli ist es für den HDTV-Betrieb einsatzbereit. Das Studio erfüllt modernste Maßstäbe der Fernseh-technik. Es ist für Dolby Surround Tonproduktionen geeignet und besitzt eine Anbindung an das System der „Vernetzten Produktion im **NDR Fernsehen**“ (VPN), der bandlosen Herstellung von Beiträgen und Sendungen.

#### KLASSIK IM NDR FERNSEHEN

Den 250. Todestag von Georg Friedrich Händel am 14. April begeht der **NDR** mit einem breit angelegten Programmschwerpunkt, unter anderem mit der Produktion „Händel – Der Film“, die auch im Ersten ausgestrahlt wird. Auf 3sat überträgt das **NDR Fernsehen** im Juli das Eröffnungskonzert des Schleswig-Holstein Musik Festival und ehrt im September Christoph von Dohnányi zum 80. Geburtstag mit einer „Dohnányi-Nacht“.

LINKS: Vertragsunterzeichnung:

Thomas Hengelbrock (l.) mit Lutz Marmor

MITTE: Moritz Bleibtreu und Johanna Wokalek

sind Andreas Baader und Gudrun Ensslin

in „Der Baader Meinhof Komplex“

RECHTS: Der **NDR** führt HDTV-Technik ein



#### „TIM MÄLZER KOCHT!“

Dem **NDR** gelingt es, den populären Fernsehkoch Tim Mälzer für das Erste zu gewinnen. Sein wöchentliches Kochformat „Tim Mälzer kocht!“ startet am 18. April und löst „Alfredissimo“ mit Alfred Biolek ab. Mälzer produziert auch weitere Programme für den **NDR**, unter anderem die beiden 45-Minuten-Dokumentationen „Deutschland isst“.

#### START DER NDR MEDIATHEK

Am 15. April startet die **NDR** Mediathek, in der Beiträge und Sendungen aus dem **NDR Fernsehen** und den **NDR** Radioprogrammen gebündelt und zum kostenlosen Abruf bereit gestellt werden. Die Startseite empfiehlt redaktionell ausgewählte Sendungen aus den **NDR** Programmen, der Schwerpunkt liegt auf regionalen Berichten aus Norddeutschland. Damit kommt der **NDR** dem Wunsch vieler Zuschauer und Hörer entgegen, Beiträge auch zeitversetzt sehen und hören zu können.

#### FOLK BALTICA MUSIKFESTIVAL

**NDR Info** unterstützt auch 2009 das Folk Baltica Musikfestival, das vom 22. bis 26. April in Schleswig-Holstein sowie in der dänischen Grenzregion stattfindet. Ausschnitte von Festival-Konzerten werden im Rahmen des „Nachtclubs“ auf **NDR Info** ausgestrahlt.



#### BUNDESGARTENSCHAU 2009

Bundespräsident Horst Köhler eröffnet am 23. April die Bundesgartenschau in Schwerin. Bereits die Eröffnungsveranstaltung – live im **NDR Fernsehen** – macht deutlich: Diese Schau wird der Hit des Sommers. **NDR 1 Radio MV** bespielt aus gegebenem Anlass eine eigene Stadtfrequenz. Selbstverständlich finden auch kritische Töne zur BuGa ihren Platz im Programm – unter anderem bei der Veranstaltung „Talk im Funkhaus“, bei der auch über die Nachhaltigkeit der Bundesgartenschau diskutiert wird.

#### ERFOLG FÜR NDR PRODUKTIONEN

Nachdem die **NDR** Kino-Produktionen im März 13 Nominierungen für den Deutschen Filmpreis erhalten haben, fällt am 24. April die Entscheidung: Mit der renommiertesten und höchst dotierten Auszeichnung wird der Kinofilm „Chiko“ in den Kategorien „Bestes Drehbuch“ und „Bester Schnitt“ ausgezeichnet. Außerdem werden „Fleisch ist mein Gemüse“ in der Kategorie „Beste männliche Nebenrolle“ und „Der Architekt“ in der Kategorie „Beste weibliche Nebenrolle“ geehrt.



#### HAMBURG MARATHON 2009

Die Open-Air-Saison beginnt traditionell mit dem Hamburg Marathon, in diesem Jahr am 26. April. Zum 24. Mal informiert **NDR 90,3** unter anderem auf der Bühne am Heiligengeistfeld und an den Informationspunkten Kennedybrücke und Eppendorfer Baum rund 50.000 Menschen über das Laufgeschehen – die größte Live-Übertragung, die der **NDR** Hörfunk jährlich produziert. Zusätzlich wird das Rennen auf einer Großbildwand an der **NDR 90,3** Bühne gezeigt.

#### UNTERTITELUNG IM NDR FERNSEHEN

Der **NDR** baut sein Angebot für Gehörlose und Hörgeschädigte weiter aus: Im April startet die Untertitelung der Sendungen **Kulturjournal** und **Weltbilder**. Später werden **Zapp** und – nach einer Pilotphase – auch **NDR aktuell** folgen, das ab Anfang 2010 regelmäßig live untertitelt werden soll. Damit liegt die Untertitelquote des **NDR Fernsehens** bei durchschnittlich knapp 25 % am Tag. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

LINKS: Kochen ohne Schnickschnack:

Mit Tim Mälzer gelingt's immer

MITTE: „Sieben Gärten mittendrin“: So lautet das Motto der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin

RECHTS: Rund 20.000 Läuferinnen und Läufer treffen sich zum 24. Hamburg Marathon



## MAI

#### HAFENGEURTSTAG IN HAMBURG

„Happy birthday, Hafen“. Der Mai startet traditionell mit einem der schönsten Ereignisse am Wasser: dem Hafengeburtstag. Vom 8. bis 10. Mai präsentieren **NDR 90,3** und das **Hamburg Journal** das Programm live vom großen Elb-Fest: Mehr als eine Million Besucherinnen und Besucher machen diese Veranstaltung jedes Jahr zu einem Mega-Event in Norddeutschland.

#### REGIONALES AN FEIERTAGEN

Erstmals senden die **NDR** Fernseh-Landesprogramme um 19.30 Uhr auch am Maifeiertag und am Himmelfahrtstag – mit großem Erfolg: Am 1. Mai sehen 770.000 Zuschauer das **Hamburg Journal**, **Niedersachsen 19.30 das Magazin**, das **Nordmagazin** und das **Schleswig-Holstein Magazin**. Das entspricht einem Marktanteil von 23,3 %. Christi Himmelfahrt sind es 790.000 Zuschauer (MA 19,7 %).



#### „IST DOCH EHRENSACHE!“

Im Mai 2009 vernetzt die ARD ihre Programme zu einem umfassenden Angebot rund um das Thema „Bürger-schaftliches Engagement“. Der **NDR** beteiligt sich in Fernsehen, Hörfunk und Internet mit vielen Sendungen und Formaten an dieser vierten ARD-Themenwoche, die am 9. Mai startet.

#### DIGITALES FERNSEHARCHIV

Durch den Ausbau enthält das digitale Fernseharchiv neben dem online abrufbaren Vorschaumaterial zukünftig auch Beiträge in hoher Bildqualität (Highres-Files). Dafür wurde ein vollautomatisches Archiv mit Magnetbändern (Tape-Library) realisiert, in das nach und nach alle **NDR** Sendungen eingespeist werden.

#### KURHESSISCHER MEDIENPREIS

Für ihre Sendung „Der Himmel klingt auch evangelisch. Zur Theologie in der Musik von Oliver Messiaen“ in der **NDR Info** Reihe „Lebenswelten“ erhält Karin Dzionara am 27. Mai in Kassel den Kurhessischen Medienpreis 2009.



#### „KULT AM KALKBERG“

Am 9. Mai feiert die **NDR 1 Welle Nord** zum 15. Mal im Freilichttheater Bad Segeberg den „Kult am Kalkberg – Die Nacht des Deutschen Schlagers“. 10.000 Fans sind begeistert – unter anderem von DJ Ötzi, Right said Fred und Andrea Berg, aber auch von der einmaligen Kulisse.

#### BEREITSTELLUNG VON AUDIOFILES

Das ARD-Projekt „Vernetzte Bereitstellung von Audiofiles der Industrie“ soll durch die zentrale Speicherung von Aufnahmen der Musikindustrie sicherstellen, dass diese – mit den dazugehörigen Daten – jeweils nur einmal durch eine Rundfunkanstalt erfasst und dann von der gesamten ARD verwendet werden können. Als erste Rundfunkanstalt hat der **NDR** dieses System, von dem erhebliche Einsparungseffekte erwartet werden, genutzt und Aufnahmen eingestellt.

LINKS: Das „Schlepperballet“ tanzt auf dem Hamburger Hafengeburtstag

MITTE: Mediale Schlagkraft: Alle Programme der ARD beteiligen sich an der Themenwoche zum Ehrenamt

RECHTS: „Kult am Kalkberg“:

Auch Schlagersänger Bernhard Brink ist dabei



#### AMERIKANISCHER „GRIMME-PREIS“

Den Peabody Award – ältester und renommiertester Journalistenpreis in den USA – erhält am 18. Mai in New York City der **NDR** Film „Tränen und Träume – Chinas Kinderturnfabrik“. Diese Dokumentation hat außerdem auf dem internationalen Dokumentarfilm-Festival in Guangzhou (China) den Hauptpreis gewonnen, den Grand Prize Official Competition.

#### OSNABRÜCKER EUROPA-GESPRÄCHE

Die Osnabrücker Europa-Gespräche, die die „Neue Osnabrücker Zeitung“ zusammen mit **NDR Info** veranstaltet, bringt Bürger und EU-Politiker miteinander ins Gespräch. Am 27. Mai, elf Tage vor der Wahl zum Europäischen Parlament, diskutieren Journalisten der Zeitung und des **NDR** mit Kandidaten der Parteien. Moderiert wird die Veranstaltung von Verena Gonsch, Redakteurin bei **NDR Info**, und Jürgen Wermser, Chefredakteur der „Neuen Osnabrücker Zeitung“.



#### OPER FÜR ALLE MIT NDR KULTUR

Im Rahmen der Göttinger Händel Festspiele findet am 28. Mai ein Public Viewing der Oper „Admeto“ von Georg Friedrich Händel statt.

#### HAMBURG EINMAL ANDERS

Geschichten mitten aus dem Hamburger Leben: spannend, nachdenklich, schräg – nicht nur für Hamburgerinnen und Hamburger ein Blick hinter die Kulissen einer weltoffenen Stadt, sondern für alle, die faszinierende Menschen und ungewöhnliche Blickwinkel schätzen. So wie in **Rund um den Michel** Spezial live vom Hamburger Hafengeburtstag, das eine Quote von 12,6 % Marktanteil erzielt, oder in **Rund um den Michel** mit „Grünes Hamburg“ und einem Blick auf die Insel Neuwerk – und Quoten bis zu 14,3 %.

#### FUSSBALL VERBINDET

Als der VfL Wolfsburg Deutscher Meister wird, gibt es bei **NDR 1 Niedersachsen** keine Formatgrenzen mehr. Die Reporter kämpfen sich durch die turbulente Feier in Wolfsburg, verzückte Fans schreien ihre Begeisterung heraus, bei der Vereinshymne wird so manches Auge feucht. Das Hörfunk-Programm sendet einige Stunden lang spontan, was kommt. Hunderttausende sind emotional dabei, zuhause am Radio.



#### „LANDPARTIE-FEST“

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Sendung **Landpartie – im Norden unterwegs** lädt das **NDR Fernsehen** am 16. und 17. Mai zum großen **Landpartie**-Fest nach Gut Thansen in der Lüneburger Heide ein. Mehr als 35.000 Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit, Heike Götz und viele andere prominente Protagonisten und Sendungen des **NDR Fernsehens** live vor Ort zu erleben.

#### N-JOY THE BEACH IN GRÖMITZ

Zum ersten Mal findet **N-JOY THE BEACH** am 16. Mai am Strand von Grömitz statt. Die Band Stanfour spielt direkt am Strand live und umsonst für 5.000 Besucherinnen und Besucher.

LINKS: Bloß nicht loslassen: Ausschnitt aus dem **NDR** Film „Chinas Kinderturnfabrik“

MITTE: „Oper für alle“ am Kieselsee in Göttingen

RECHTS: Erfolgreiche **Landpartie**: Heike Götz führt durch die Jubiläumssendung auf Gut Thansen



#### NIEDERSACHSENS NATUR

Zusammen mit der Alfred-Toepler-Akademie und allen Naturschutzverbänden mobilisiert **NDR 1 Niedersachsen** die Menschen für die Aktion „Natürlich Niedersachsen“. Bei 140 Veranstaltungen überall im Land lernen Jung und Alt die Tier- und Pflanzenwelt näher kennen, erfahren viel Neues über die Lebensräume zwischen Wattenmeer und Mittelgebirge und verbringen einen erlebnisreichen Tag in der freien Natur.

#### 2.000 JAHRE VARUSSCHLACHT

In der Varusschlacht im Jahre 9 nach Christus werden die Elitetruppen des Römischen Reiches unter ihrem Heerführer Varus vernichtet. 2009 jährt sich die Schlacht zum 2.000. Mal. Was geschah in der Varusschlacht? Warum gingen die Germanen immer wieder militärisch gegen die Römer vor? Ein Special auf **ndr.de** gibt Antworten, **NDR Info** präsentiert gemeinsam mit dem Landesfunkhaus Niedersachsen das spektakuläre Ausstellungsprojekt „2.000 Jahre Varusschlacht“. Nach der Ausstellungseröffnung am 15. Mai gibt es ein mehrmonatiges Aktionsprogramm in Kalkriese im Osnabrücker Land.



#### EUROVISION SONG CONTEST

Der Eurovision Song Contest begeistert nicht nur im Fernsehen. Auch im Internet verfolgen viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Entscheidungen. Der Internet-Auftritt der ARD zum Eurovision Song Contest, den der **NDR** federführend betreut, bietet neben Livestreams auch alle wichtigen Infos: aktuelle Meldungen, Hintergründe, einen Videoblog, Votings, Bildergalerien und vieles mehr.

#### STUDIO HAMBURG

Mit einer festlichen Gala und rund tausend prominenten Gästen aus der Film- und Fernsehbranche werden am 3. Juni die diesjährigen Preisträger des Studio Hamburg Nachwuchspreises, des Günter-Strack-Fernsehpreises und des Hamburger Krimipreises ausgezeichnet. Im Rahmen der von TV-Entertainerin Ina Müller moderierten Gala überreichen prominente Laudatoren die renommierten Auszeichnungen des ersten deutschen Nachwuchspreises.



## JUNI

#### PRESSERUNDE AUF NDR INFO

Zum Auftakt einer neuen Reihe auf **NDR Info**, in der Chefredakteure norddeutscher Tageszeitungen über brisante und aktuelle Themen diskutieren, geht es um den Themenkomplex „Europa im Vorfeld der Europawahl“. In der Runde am 4. Juni begrüßt **NDR** Hörfunk-Chefredakteurin Claudia Spiewak Stephan Richter, Chefredakteur des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages in Flensburg, und Rolf Seelheim, Chefredakteur der „Nordwest-Zeitung“ in Oldenburg. Die Aufzeichnung der Presserunde wird in einer Zusammenfassung am selben Tag in der Hintergrund-Sendung „Das Forum“ auf **NDR Info** ausgestrahlt.

#### DIE WIRTSCHAFTSKRISE IM FOKUS

Am 25. Mai sendet das **NDR Fernsehen** eine Sondersendung zur Wirtschafts- und Finanzkrise. Eine Reihe von **NDR** Dokumentationen greift das Thema ebenfalls auf. Das Wirtschafts- und Verbrauchermagazin **Markt** erreicht mit seinen einstündigen Sendungen zu diesem Thema mit 7,3 % einen überdurchschnittlichen Marktanteil.

LINKS: Zu Niedersachsens Natur gehört auch die Wegwarte

MITTE: Eurovision Song Contest: Axel Christensen (l.) und Oscar Loya

RECHTS: Claudia Spiewak mit Stephan Richter (l.) und Rolf Seelheim





#### N-JOY BAND BATTLE

Im Frühjahr bewerben sich Bands aus Norddeutschland mit ihren Aufnahmen für den großen Musik-Nachwuchswettbewerb von **N-JOY**, der in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindet. Der Gewinner tritt am 5. Juni vor mehr als 20.000 Besucherinnen und Besuchern bei der **N-JOY** Starshow in Hannover auf.

#### NETZWERK RECHERCHE TAGT

Zum siebten Mal in Folge ist der **NDR** Gastgeber der Jahrestagung von Netzwerk recherche e.V., die in diesem Jahr am 5. und 6. Juni in Hamburg-Lokstedt stattfindet und unter dem Motto „Journalismus zwischen Morgen und Grauen“ steht. Die Konferenz analysiert aktuelle Konflikte und Probleme in den Medien, soll gleichzeitig aber auch Lust auf Recherche machen, praktisches Wissen vermitteln und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermuntern, sich aktiv in die Diskussion über Stärken und Schwächen des Journalismus einzumischen.



#### VERABSCHIEDUNG EIJI OUE

Am 6. Juni wird Eiji Oue nach zehn Jahren höchst erfolgreicher Arbeit als Chefdirigent der **NDR Radiophilharmonie** mit einem Festkonzert feierlich verabschiedet. Ministerpräsident Christian Wulff und **NDR** Intendant Lutz Marmor würdigen in ihren Ansprachen die Verdienste des japanischen Dirigenten um das Musikleben Norddeutschlands. Der Ministerpräsident verleiht Eiji Oue das Landesverdienstkreuz Erster Klasse. Oue wird der **NDR Radiophilharmonie** und dem Publikum als Ehrendirigent erhalten bleiben. Neuer Chefdirigent wird der junge Norweger Eivind Gullberg Jensen.



#### „LIEB & TEUER“

Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer, die selbst „Schätze“ im Keller oder auf dem Dachboden haben und schon immer mal wissen wollten, was diese wert sind, haben im Verlaufe des Jahres in fünf Kunstsprechstunden in Norddeutschland Gelegenheit, sich von den **Lieb & teuer**-Experten vor Ort beraten zu lassen und **NDR** Fernsehmoderatorin Ann-Kathrin Schröder live zu erleben. Auftakt ist am 6. Juni in Göttingen.

#### AUSZEICHNUNG FÜR DEN NDR

Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen zeichnet den **NDR** am 17. Juni erneut mit der Zertifikatsurkunde zum Audit „Beruf und Familie“ aus und würdigt damit sein Engagement für familiengerechte Arbeitsbedingungen. Nach einer Umfrage des Forschungszentrums Familienbewusste Personalpolitik (FFP) der Universität Münster gehört der **NDR** in Deutschland zu den Spitzenreitern der familienorientierten Unternehmen.

LINKS: Vor dem Finale: Warten auf den Gewinner des **N-JOY** Band Battles

MITTE: Lutz Marmor (r.) verabschiedet Star-Dirigent Eiji Oue (2. v.l.)

RECHTS: **Lieb & Teuer**-Moderatorin Ann-Kathrin Schröder in Göttingen



#### „DAS! DUELL TOUR“ UNTERWEGS

Bei Wind und Wetter vor Ort sind die **DAS!**-Moderatoren Bettina Tietjen und Hinnerk Baumgarten bei der „**DAS!** Duell-Tour“, die am 8. Juni beginnt. Unter dem Motto „Wir sehen uns! Der Norden auf Tour“ wird das Rote Sofa erfolgreich in Szene gesetzt. Die Resonanz an allen zehn Übertragungsorten quer durch Norddeutschland ist hervorragend – die des Publikums vor den Bildschirmen auch.

#### 80 JAHRE „HAFENKONZERT“

Die älteste Radiosendung der Welt, das „Hafenkonzert“, feiert am 9. Juni Geburtstag und blickt in einer Gala auf 80 Jahre Radiogeschichte zurück. 1929 ging diese inzwischen älteste, noch regelmäßig ausgestrahlte Sendung der Welt zum ersten Mal über den Äther und ist seitdem – fast ohne Unterbrechung – jeden Sonntag von sechs bis acht Uhr zu hören. Für Tausende Deutsche im Ausland ist die Sendung die Verbindung zur Heimat. In Norddeutschland schalten regelmäßig mehr als eine Viertelmillion Hörerinnen und Hörer ein.



#### NEUES HÖRFUNKSENDEZENTRUM

Die **NDR 1 Welle Nord** bezieht am 17. Juni das neue Hörfunksendezentrum im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein. Damit ist die komplette Entkernung und Neugestaltung der bisherigen Sendeetage abgeschlossen. Gleichzeitig endet das einjährige Provisorium des Sende- und Redaktionsbetriebs aus Containern.

#### DREI GRIMME-PREISE 2009

Beim Adolf-Grimme-Preis 2009 gehen am 24. Juni gleich drei Auszeichnungen an den **NDR**. Die prämierten Produktionen: Hubert Seipels Reportage „Leben und Sterben für Kabul“ (Koproduktion mit WDR) in der Kategorie „Information und Kultur“, „**extra 3** – Johannes Schlüter“ in der Kategorie „Spezial“ und „Teufelsbraten“ (Koproduktion mit WDR und Arte) in der Kategorie „Fiktion“.

#### „DER VERLORENE SOHN“

Oliver Berben wird auf dem Filmfest in München, das vom 26. Juni bis 4. Juli läuft, für die **NDR** Produktion „Der verlorene Sohn“ mit dem Bernd Burge-meister Fernsehpreis geehrt. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis ist die einzige, ausschließlich Produzenten vorbehaltene Ehrung in Deutschland.



#### DER NDR AUF DER KIELER WOCHE

**NDR 2**, **N-JOY**, die **NDR 1 Welle Nord** und das **Schleswig-Holstein Magazin** präsentieren bei der Kieler Woche vom 20. bis 28. Juni zahlreiche nationale und internationale Stars – unter anderem Foreigner, Thomas D., Dieter Thomas Kuhn und Heinz Rudolf Kunze. Das hochkarätige Bühnenprogramm lockt mehrere Hunderttausend Besucherinnen und Besucher an. Der **NDR** berichtet in Hörfunk und Fernsehen ausführlich über das größte Segelsportereignis der Welt.

LINKS: Bettina Tietjen und Hinnerk Baumgarten sind auf Tour im Norden

MITTE: Die **NDR 1 Welle Nord** sendet aus neuen Räumen

RECHTS: Der **NDR** auf Nordeuropas größtem Sommerfest, der Kieler Woche



#### „POLIZEIRUF 110“ – NEUES TEAM

Für den „Polizeiruf 110“ aus Schwerin ermitteln am 28. Juni zum letzten Mal Uwe Steimle und Felix Eitner, sie werden abgelöst durch ein neues Team, das in Rostock und Umgebung seine Fälle löst: Anneke Kim Sarnau und Charly Hübner werden künftig als LKA-Analytikerin Katrin König und Kommissar Alexander Bukow lebensnahe Themen aus dem Alltag der Region ermitteln.

#### KOMMUNALWAHLEN

**NDR 1 Radio MV** und das **Nordmagazin** berichten in mehreren Sondersendungen und subregionalen Hörfunkfernsehtexten von den Kommunalwahlen. Eine mit den **NDR** Kollegen aus Hamburg gemeinsam gestaltete Sendung um 20.15 Uhr im **NDR Fernsehen** ordnet die Ergebnisse für den ganzen Norden ein.

#### ZENTRALE NACHRICHTENREDAKTION

Der **NDR** fasst mehrere Nachrichtengebiete des Hörfunks in Hamburg zusammen. Die dafür notwendige digitale Technik wird termingerecht und erfolgreich in Betrieb genommen.



## JULI

#### 24. SHMF

„Heimspiel – Deutschland entdecken“ ist der Titel des Länderschwerpunktes beim 24. Schleswig-Holstein Musik Festival vom 18. Juli bis 23. August, an dem sich der **NDR** als Medienpartner in großem Umfang beteiligt – unter anderem mit zahlreichen Konzerten seiner Klangkörper und Aufzeichnungen für das Programm von **NDR Kultur**. Für 3sat überträgt der **NDR** das Eröffnungskonzert und das Abschlusskonzert. In seinen Hörfunk- und Fernsehprogrammen sowie online begleitet er das SHMF mit ausführlicher Berichterstattung, unter anderem mit dem Festival-Fernsehen in **Schleswig-Holstein 18:00**.

#### TRAVEMÜNDER WOCHE

Zum achten Mal präsentiert sich der **NDR** mit seinen Programmen des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein in einer Kooperation mit den „Lübecker Nachrichten“ und einem gemeinsamen Medienzelt bei der Travemünder Woche. Die Besucher können die Medienarbeit in Hörfunk, Fernsehen und Zeitung erleben und sich bei Unterhaltung und Musik entspannen. Gleichzeitig ist das Medienzelt auch gesellschaftlicher Treffpunkt der Travemünder Woche.



#### SOMMERTOUR

Rund 100.000 Besucherinnen und Besucher kommen im Juli und August zu den sieben Sommertour-Stationen der **NDR 1 Welle Nord** und des **Schleswig-Holstein Magazins**. Neben dem attraktiven Bühnenprogramm sorgen insbesondere die Stadtwetten für viel Aufmerksamkeit in Heiligenhafen, Leck, Rendsburg, Glückstand, Quickborn, Lauenburg und Grömitz. Die lokale Presse begleitet die Sommertour mit ausführlichen Berichten.

#### „ZAPP“ IM INTERNET

„Zapp“, das Medienmagazin im **NDR Fernsehen**, erweitert ab 1. Juli seine Internetpräsenz um einen neuen, interaktiven Player. Beim Abspielen der Beiträge werden an bestimmten Stellen sogenannte „Hotspots“ (Video-Hyperlinks) aktiv. Dahinter finden die Nutzerinnen und Nutzer zum Beispiel Interviews in ganzer Länge, Originaldokumente oder Zeitungsartikel. Ziel ist es auch, die Recherche transparent zu gestalten.

LINKS: Neues Krimi-Team: Charly Hübner und Anneke Kim Sarnau

MITTE: Heimspiel beim Schleswig-Holstein Musik Festival

RECHTS: Anke Harnack und Ralf Markert auf der Sommertour 2009



#### HÖRSPIEL DES MONATS JULI

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste kürt die **NDR Kultur** Produktion „Das dritte Buch über Achim“ von Uwe Johnson zum Hörspiel des Monats Juli 2009. Regie führte Norbert Schaeffer.

#### ARD-RADIOFESTIVAL

Erstmals verbinden sich alle neun Kulturradios der ARD, um gemeinsam das „ARD-Radiofestival“ zu veranstalten. Über neun Wochen lang gibt es an insgesamt 63 Abenden auf **NDR Kultur** ein hochkarätiges Konzert- und Opernprogramm sowie Lesungen und anspruchsvolle Dokumentationen. Norddeutschland ist mit seinen Festivals und Übertragungen zum Beispiel vom Schleswig-Holstein Musik Festival, den Göttinger Händel Festspielen oder den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern besonders gut vertreten. Die Konzerte werden deutschlandweit und – im Rahmen der EBU – auch weltweit übertragen.



#### N-JOY COMEDY CONTEST

Am 18. Juli treten die sieben Finalisten des **NDR Comedy Contests** von **N-JOY, NDR Fernsehen** (das auch live überträgt) und dem Sozialen Netzwerk MySpace gegeneinander an. Sie hatten sich gegen knapp 150 Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt. Die Abstimmung über die selbst gedrehten Videos erfolgte im Internet. Mit dem Comedy Contest startet der **NDR** in Verbindung mit MySpace ein trimediales Projekt, bei dem neue Comedy-Talente aus Norddeutschland entdeckt und gefördert werden sollen. Die erste Staffel findet in allen drei Medien hohen Zuspruch.

#### N-JOY GEHEIMKONZERT

Die Söhne in Hannover: **N-JOY** präsentiert das **N-JOY** Geheimkonzert der deutschen Musikgruppe am 29. Juli auf einem Rittergut in Barsinghausen. Am 31. Juli bringt **N-JOY THE BEACH** im Rahmen des Kitesurf Worldcups die Band „Silbermond“ live und umsonst an den Strand von St. Peter-Ording. Mehr als 30.000 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer feiern eine riesige Beachparty.



## AUGUST

#### FUSSBALLBUNDESLIGA

Seit Beginn der Saison 2009/2010 hält die ARD auch die Rechte an den Fußballbundesligaspielen am Sonntag. Von dieser neuen Rechtesituation profitieren insbesondere die Dritten Programme. Das **NDR Fernsehen** präsentiert im „Sportclub-Bundesliga“ erstmalig am 9. August bereits ab 21.45 Uhr die Spiele des Tages – in einem neuen Studio und mit verändertem Konzept.

#### „UNSER WICHTIGSTER HAMBURGER“

Die Hörerinnen und Hörer von **NDR 90,3** HörerInnen sowie die Leserinnen und Leser des „Hamburger Abendblatt“ treffen die Wahl: Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt ist „Unser wichtigster Hamburger“. 60 Persönlichkeiten aus sechs Kategorien standen zur Auswahl. Insgesamt 19.714 Hamburgerinnen und Hamburger beteiligten sich an der großen Gemeinschaftsaktion von **NDR 90,3** und dem „Hamburger Abendblatt“, 5 % votierten für den Alt-Bundeskanzler.

LINKS: Arbeiten am Hörbuch: Cordelia Wege, Norbert Schaeffer und Ulrich Noethen (v.l.)

MITTE: Xavier Naidoo und die „Söhne Mannheims“ beim **N-JOY** Geheimkonzert

RECHTS: Neues Studio, neues Konzept – der „Sportclub-Bundesliga“ im **NDR Fernsehen**



#### SPURENSUCHE IN MV

Im **NDR** Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern geht es kriminell zu. Die beiden beliebten „Tatort“-Kommissare Axel Prahl und Jan Josef Liefers stehen für das neue, im Funkhaus entwickelte Format „Zwei Kommissare auf Spurensuche“ vor den Kameras. Die beiden Streithähne streifen zu Fuß durch Mecklenburg-Vorpommern und erreichen mit der Sendung am 10. August mit 11,3% Marktanteil eine – wie es sich für Kommissare gehört – mörderisch gute Quote.

#### VIDEObROWSING

Mit dem Projekt „Videobrowsing“ wird in allen **NDR** Landesfunkhäusern das Zusammenwirken zwischen Hörfunk und Fernsehen wirkungsvoll verstärkt. Erstmals ist es mühelos möglich, in den Hörfunkredaktionen Fernsehbeiträge im Netzwerk zu sichten, bedarfsgerecht in einem Arbeitsschritt Audiomaterial „abzuklammern“, das heißt für die Schnittpvorbereitung zu markieren, und für den Hörfunk zu verwenden. Das erste System ist in Mecklenburg-Vorpommern betriebsbereit.



#### LEICHTATHLETIK-WM BERLIN

Im Sport übernimmt der **NDR** innerhalb der ARD die Federführung für die Leichtathletik-WM vom 15. bis 23. August in Berlin. Das Begleitangebot im Internet unter [sportschau.de/berlin](http://sportschau.de/berlin) umfasst neben der aktuellen Berichterstattung auch Reportagen und Hintergründe, beispielsweise zur WM-Geschichte. Darüber hinaus schildern aktive Sportler in einem Blog ihre Eindrücke von dem Ereignis in Berlin. **NDR** und RBB übertragen Berichte von der WM bereits im neuen HD-Format, das im Februar 2010 offiziell an den Start geht.

#### NDR STARTET DIGITALOFFENSIVE

730.000 analoge Satelliten-Haushalte gibt es im April 2009 in Niedersachsen. Statt **Niedersachsen 19.30 das Magazin** sehen sie jedoch das **Nordmagazin** aus Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb startet der **NDR** am 17. August eine Digitaloffensive. Das „Digital-Mobil“, Hörfunk- und Fernsehsendungen aus Niedersachsen, Trailer, Laufbänder im **NDR Fernsehen** und die Sendungen **Mein Nachmittag** und **Markt** werben für den digitalen Empfang. Zum Jahresende 2009 ist ein Zuwachs von rund 170.000 digitalen Satelliten-Haushalten im Norden zu verzeichnen.



#### STARS@NDR2 – LIVE AM STRAND

Mehr als 70.000 Besucherinnen und Besucher feiern an den Stränden der Nord- und Ostsee die größten Open-Air-Strandevents im Norden. Mit den „Simple Minds“ und „Ich + Ich“ bringt **NDR 2** zwei absolute Top-Acts nach Büsum und an den Timmendorfer Strand. Die Veranstaltungen werden bei **NDR 2** im Programm, aber auch online mit Videoreportagen, Gewinnspielen und Fotoaktionen begleitet. Im **NDR Fernsehen** ist der Mitschnitt des „Simple Minds“-Konzerts aus Büsum ebenfalls zu sehen.

#### JAN MALTE ANDRESEN AUF TOUR

Frühmoderator Jan Malte Andresen löst eine Wettschuld aus der **NDR 1 Welle Nord** Sommertour ein und schlägt sich ab 31. August mittellos durch Schleswig-Holstein – ohne Geld, Unterkunft und Verpflegung, aber begleitet von großer Presseresonanz. Unter bemerkenswerter Anteilnahme und mit tatkräftiger Unterstützung der Schleswig-Holsteiner bewältigt Jan Malte Andresen die zweiwöchige Tour quer durchs Land.

LINKS: Zwei Kommissare: Axel Prahl (l.) und Jan Josef Liefers

MITTE: Sportreporter Claus Lufen bei der Leichtathletik-WM in Berlin

RECHTS: Jim Kerr von den Simple Minds



## SEPTEMBER

#### AUSBILDUNG IM NDR

Auch im produktionstechnischen Bereich bildet der **NDR** in Lokstedt in verschiedenen Berufen erfolgreich aus. Die Zahl der Ausbildungsplätze für Mediengestalter/-innen Bild und Ton wurde mehrfach an den jeweils aktuellen Bedarf angepasst, zuletzt 2009 von 17 auf 20. Damit einher geht am 1. September die Einrichtung eines zweiten Ausbildungsortes im Landesfunkhaus Niedersachsen mit fünf Ausbildungsplätzen pro Jahrgang. Jeweils vier Auszubildende werden für den **NDR** und einer für die Bremedia, die Produktionsfirma von Radio Bremen, geschult.

#### DIGITALER PRODUKTIONSPROZESS

Ab September sendet das **Hamburg Journal** in der vernetzten Produktion bandlos; daneben werden bereits neue Kameras getestet, die ebenfalls voll digital arbeiten. Der komplette Umstellungsprozess wird voraussichtlich Ende 2011 abgeschlossen sein. Die Produktion auf Servern ermöglicht es mit Blick auf die Entwicklungen im Internet auch, die Beiträge für Onlinenutzungen in der Mediathek oder an anderer Stelle im Internet weiter zu verwenden.



#### CHRISTOPH VON DOHNÁNYI WIRD 80

Am 8. September wird der 80. Geburtstag des Chefdirigenten des **NDR Sinfonieorchesters** auf **NDR Kultur** gefeiert. Auch das abendliche Festkonzert in der Hamburger Laeiszhalle wird live übertragen.

#### 50 JAHRE KÖRBER-STIFTUNG

Die Körber-Stiftung, die eine Vielzahl von Projekten fördert, feiert den 100. Geburtstag ihres Gründers Kurt A. Körber und ihr 50-jähriges Bestehen. **NDR Info** ist Medienpartner des vielfältigen Veranstaltungsangebotes in der Jubiläumswche vom 7. bis 10. September.

#### ROBERT GEISENDÖRFER PREIS

Das **NDR Info** Feature „Mein lieber Heinrich. Eine niederdeutsche Familienmontage“ von Elke Suhr erhält den Robert Geisendörfer Preis 2009, der am 10. September in Leipzig verliehen wird. Die Redaktion hatten Christiane Glas und Ulrike Toma.

#### FERNSEHFILM-CHEFIN GEKÜNDIGT

Der **NDR** trennt sich von seiner Fernsehfilm-Chefin, Doris Heinze, nachdem sich Vorwürfe bestätigt haben, dass sie u. a. selbst geschriebene Drehbücher unter Pseudonym an den **NDR** verkauft hat. Die Staatsanwaltschaft Hamburg ermittelt wegen Betrugs- und Korruptionsverdachts.



#### BUNDESTAGSWAHL

Mit zwei „Wahlarena“-Sendungen leistet der **NDR** einen wichtigen Beitrag zur Vorberichterstattung über die Bundestagswahl. Gäste sind am 7. September Bundeskanzlerin Angela Merkel und am darauffolgenden Tag Herausforderer Frank-Walter Steinmeier. Die Sendung „Anne Will“ beschäftigt sich mit der Analyse des unmittelbar vorausgegangenen Duells – und erzielt mit ihrer Sendung höhere Marktanteile als das Duell selbst.

#### FRAUENFUSSBALL IM NDR

Die Deutsche Frauenfußball-Nationalmannschaft kann sich in Finnland zum siebten Mal den EM-Titel sichern. Der **NDR** begleitet das erfolgreiche Fußballteam mit seiner Berichterstattung. Insgesamt werden während des Turniers, das vom 23. August bis 10. September dauert, drei Spiele live in der ARD übertragen. Zusätzlich beliefert der **NDR** zahlreiche Sendungen mit Nachrichten und Stories.

LINKS: Job mit Zukunft: Mediengestalter/-in beim **NDR**

MITTE: Zum 80. Geburtstag von Christoph von Dohnányi (M.) gratulieren Karin von Welck und Lutz Marmor

RECHTS: Wahlkampf: Andreas Cichowicz (l.) mit Angela Merkel und Jörg Schönborn



#### „TIETJEN UND HIRSCHHAUSEN“

Seit dem 25. September laden Bettina Tietjen und Eckart von Hirschhausen einmal im Monat Gäste zur „Sprechstunde“ nach Hannover ein. Der Arzt und Kabarettist, zurzeit Deutschlands erfolgreichster Comedian und Sachbuchautor, ist die ideale Co-Besetzung für die besondere Mischung der Sendung „Tietjen und Hirschhausen“, in der auch Wissensthemen höchst unterhaltsam präsentiert werden.

#### „FRÜHSTÜCK BEI STEFANIE“

Im **NDR 2** Morgen diskutieren die Kioskbesitzerin Stefanie und ihre Stammgäste regelmäßig die Probleme der Welt. Die Comedy-Reihe ist im Radio ein großer Erfolg. Mitte September startet im Internet eine neue Seite zu Steffis Schlemmerbistro, mit vielen Gimmicks für die Fans der Kultserie.

#### NEUER VORSITZENDER

Am 11. September wählt der **NDR** Verwaltungsrat Dr. Wolfgang Peiner (Hamburg) zu seinem neuen Vorsitzenden; stellvertretende Vorsitzende wird Dr. Rosemarie Wilcken (Mecklenburg-Vorpommern). Die Amtszeit des neuen Verwaltungsratsvorstands beginnt am 14. September.



#### „NDR 90,3 SCHLAGERNACHT“

Ein Top-Programm gibt es am 19. September wieder in der Alsterdorfer Sporthalle. Die größte Konzertveranstaltung von **NDR 90,3** wird jährlich von vielen begeisterten Fans besucht. Mit von der Partie sind unter anderem Andrea Berg, Helene Fischer, Cindy & Bert, Bernhard Brink und G. G. Anderson. Durch den Schlager- und Oldieabend führen Carlo von Tiedemann und Madeleine Wehle.

#### ARD-FINANZAUSGLEICH

Die ARD-Intendanten einigen sich am 16. September darauf, die sogenannten „Bonner Beschlüsse“ vom 30. April 2009 zugunsten der kleinen ARD-Anstalten fortzuentwickeln. **NDR** und Radio Bremen verhandeln weitere Kooperationen in Verwaltung und Technik. Von 2010 an soll Radio Bremen im Umfang von einer Million Euro jährlich finanziell entlastet werden.

#### „KANZLERCHECK“ BEI N-JOY

Gemeinsam mit den anderen jungen Radios der ARD interviewt **N-JOY** am 15. und 16. September die Kanzlerkandidaten Angela Merkel und Frank-Walter Steinmeier jeweils eine Stunde lang. Die Hörerinnen und Hörer können sich mit ihren Fragen direkt an die beiden Spitzenpolitiker wenden.



#### VORGEZOGENE LANDTAGSWAHL

Mit der vorgezogenen Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 27. September endet für die **NDR 1 Welle Nord** und das **Schleswig-Holstein Magazin** eine mehr als dreimonatige „landespolitische Intensivberichterstattung“ – mit zahlreichen Programmschwerpunkten, Sondersendungen und der Berichterstattung am Wahlabend selbst. Vor der Landtagswahl in Schleswig-Holstein treffen sich die Spitzenkandidaten der fünf im Landtag vertretenen Parteien zum Schlagabtausch im Kieler **NDR** Landesfunkhaus. Die Spitzenkandidaten Peter Harry Carstensen (CDU) und Ralf Stegner (SPD) sind zum einzigen Fernsehduell vor der Wahl in **„NDR aktuell extra – Das Duell“** zu Gast. Auch **ndr.de** und der **NDR** Text berichten ausführlich über die vorgezogenen Wahlen.

LINKS: Bettina Tietjen und Eckart von Hirschhausen beim Talk

MITTE: Madeleine Wehle und Carlo von Tiedemann moderieren

RECHTS: Ralf Stegner, Andreas Cichowicz und Peter Harry Carstensen (v. l.)



#### HÖRSPIEL DES MONATS SEPTEMBER

Die Deutsche Akademie der Darstellenden Künste zeichnet das vierteilige **NDR Kultur** Hörspiel „Leben und Schicksal“ nach dem Roman von Wassili Grossman als „Hörspiel des Monats“ aus. Die Regie hat Norbert Schaeffer.

#### „KREUZ & QUER“

Das große Herbstquiz „Kreuz & Quer“ hat Tradition im **Schleswig-Holstein Magazin**. Mit mehr als 35.000 Zusendungen erzielt das anspruchsvolle Rätsel rund um Geschichte, Kultur und Land & Leuten in Schleswig-Holstein ein Rekordergebnis.

#### „ALLES GUTE“ AUF NDR 2

„Immer hört man nur schlechte Nachrichten...“ - Viele **NDR 2** Hörerinnen und Hörer hatten sich in Briefen und E-Mails mehr gute Nachrichten gewünscht. Diesen Wunsch erfüllt das Programm seit September und sendet unter dem Titel „Alles Gute“ täglich von Montag bis Freitag um 08.50 Uhr und 17.50 Uhr die positiven Meldungen des Tages.



#### „SOUL KITCHEN“

Die **NDR** Kino-Koproduktion „Soul Kitchen“ wird sowohl auf dem Filmfest Hamburg und den Nordischen Filmtagen als auch bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig ausgezeichnet. In Venedig erhält „Soul Kitchen“ den Spezialpreis der Jury und den Young Cinema Award.

#### DEUTSCHER FERNSEHPREIS

In der Kategorie „Beste Dokumentation“ bekommt „Freundschaft! Die Freie Deutsche Jugend“ am 26. September die begehrte Trophäe. Mit dem Preis für „Beste Kamera“ wird der Hamburger **NDR** „Tatort“: „Auf der Sonnenseite“ gewürdigt, der auch den Publikumspreis der Marler Gruppe beim Adolf-Grimme-Preis 2009 erhielt. Einen weiteren Deutschen Fernsehpreis gibt es in der Kategorie „Beste Musik“ für „Die Freundin der Tochter“ und „Drachen besiegen“



#### „WILDES RUSSLAND“

Mit insgesamt 13 Preisen ist „Wildes Russland“ die am häufigsten ausgezeichnete Doku-Reihe 2009, gefolgt vom Zweiteiler „Mythos Wald“ mit elf Preisen. „Wildes Russland“, eine **NDR**/WDR-Koproduktion, erhält unter anderem beim Internationalen Naturfilmfestival Green Screen den Hauptpreis als „Beste Produktion des Jahres“. „Mythos Wald“ gewinnt 2009 beim wichtigsten Wildlife Festival in Jackson Hole den Award für „Best Photography“, den sogenannten „Naturfilm-Oscar“.

#### ZUM TOD VON OLAF VON WRANGEL

Am 29. September stirbt der ehemalige **NDR** Hörfunkdirektor Olaf von Wrangel im Alter von 81 Jahren. Von Wrangel begann seine Tätigkeit für den **NDR** 1947 als Archivassistent. Nach Volontariat und Studium wurde er Parlamentskorrespondent für den NWDR und leitete nach der Gründung des **NDR** dessen Bonner Büro. 1961 wurde von Wrangel Chefredakteur des **NDR**, ab 1962 zugleich stellvertretender Programmdirektor Hörfunk. Nach 17 Jahren in der Politik kehrte von Wrangel 1982 als Programmdirektor Hörfunk zum **NDR** zurück.

LINKS: Mathias Lange, Jona Mues, Gustav Peter Wöhler, Astrid Meyerfeldt und Andreas Grothgar (v.l.)

MITTE: Abendmahl in der „Soul Kitchen“

RECHTS: Erfolgreiche Naturfilme kommen vom **NDR**



## OKTOBER

### „DER NORDEN LIEST“

Unter dem Motto „Wendepunkte“ begibt sich das **Kulturjournal** im Herbst 2009 zum vierten Mal auf Lesereise durch den ganzen Norden. Autoren und Schauspieler wie Jan Josef Liefers, Matthias Politicky, Nina Petri, Klaus Bednarz und Burghart Klaußner lesen aus Texten, die von Veränderung erzählen. Die überwiegend ausverkauften Lesungen moderieren Julia Westlake und Christoph Bungartz.

### „KLIMA KONKRET“

Anfang Oktober startet die Serie „Klima konkret“ im aktuellen Informationsprogramm von **NDR Info**, die bis Anfang Dezember Klimaforscher, Klimaretter und Klimaprojekte in Norddeutschland vorstellt. Die Serie wird von **NDR Online** begleitet und von Anzeigen im Textteil norddeutscher Tageszeitungen flankiert. Auslandskorrespondenten berichten in Blogs und Audios über die Klimaveränderungen an ihren Standorten in der Welt. Anlass ist die UN-Klimakonferenz in Kopenhagen.

### „GRENZENLOS IM NORDEN“

Unter diesem Titel erinnert der **NDR** mit einem Programmschwerpunkt im Oktober und November an die Ereignisse in Deutschland vor zwei Jahrzehnten. Beteiligt sind alle **NDR** Radioprogramme, das **NDR Fernsehen** und das **NDR** Internetangebot. Im Mittelpunkt dieses trimedialen Projekts stehen die Menschen im Norden, aber auch die welthistorische und gesamtdeutsche Bedeutung des Mauerfalls. **NDR 1 Niedersachsen** sendet gemeinsam mit MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt einen Tag lang aus dem ehemals getrennten Grenzdorf Böckwitz-Zicherie, während **Schleswig-Holstein Magazin** und **Nordmagazin** am 3. Oktober um 19.30 Uhr eine gemeinsame Sendung live vom ehemaligen Grenzort Schlutup gestalten.

### ZUM TOD VON JÜRGEN KELLERMEIER

Am 3. Oktober stirbt der langjährige frühere Programmdirektor Fernsehen des **NDR**, Jürgen Kellermeier, im Alter von 70 Jahren. Nach Studium und Promotion kam Kellermeier 1965 zum **NDR**, wo er in unterschiedlichen Positionen fast 38 Jahre blieb. So war er unter anderem Hörfunkkorrespondent in Bonn, Chefredakteur bzw. stellvertretender Chefredakteur und von 1988 bis 1990 Programmdirektor Hörfunk. In dieser Position war Kellermeier verantwortlich für eine umfassende Programmreform und die Gründung von **NDR 4**, dem heutigen **NDR Info**. Von 1990 bis zu seiner Pensionierung 2004 war Kellermeier Programmdirektor Fernsehen und damit auch zuständig für die Programmzulieferungen des **NDR** zum Ersten.

### „HAMBURG SOUNDS“ AUF REISEN

**NDR 90,3** bringt die Hamburger Musikszene am Tag der Deutschen Einheit nach Saarbrücken. Zum Programm gehören Bands aus der Hansestadt, Poetry-Slams, Kurzfilme und Live-Sprayer. Ab Dezember wird die erfolgreiche Reihe „Hamburg Sounds“ auch im **NDR Fernsehen** ausgestrahlt.

LINKS: Jan Josef Liefers (3. v. l.) liest im Norden

MITTE: „Grenzgänger“ unterwegs

RECHTS: Der ehemalige Programmdirektor

Fernsehen des **NDR**, Jürgen Kellermeier



### PLATTENCOVER GRENZENLOS

In der Zeit vom 5. Oktober bis 10. November sind im Foyer von **NDR 90,3** Plattencover aus Ost und West zu sehen. Im Rahmen des Programmschwerpunktes „Grenzenlos im Norden – 20 Jahre Mauerfall“ werden Cover gezeigt, die in den Jahren von 1949 bis 1989 zunächst in der Bundesrepublik produziert wurden und dann auch in der DDR erschienen – und umgekehrt.

### N-JOY LIEST

Gemeinsam mit den Hörerinnen und Hörern lesen **N-JOY** Moderatoren den Roman „Hand aufs Herz“ von Anthony McCarten und diskutieren den Stoff im Programm. Der neuseeländische Autor kommt zum Auftakt der Aktion am 4. Oktober zu einer speziellen **N-JOY** Lesung ins Studio 1.

### ERNST SCHNEIDER PREIS

Im größten deutschen Wettbewerb für Wirtschaftspublizistik, dem zum 38. Mal von den Industrie- und Handelskammern ausgeschriebenen Ernst Schneider Preis, wird das **NDR Info** Feature „Ist der Kunde nicht König, sondern Knecht?“ von Benjamin Großkopf und Arne Meyer ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 7. Oktober in Leipzig statt.

### MAHRHOLDS HAUSBESUCH

**NDR 2** Moderator Jens Mahrhold „fahndet“ nach kleinen und großen Umweltsünden – direkt bei den Hörerinnen und Hörern zu Hause. Damit ihm auch ja nichts entgeht, wird er von der Umweltexpertin und Buchautorin Eva Goris begleitet. Zu hören ist der „Hausbesuch“ jeden Donnerstag im **NDR 2** Vormittag.

### „TACHELES – TALK AM ROTEN TISCH“

Die internationale Finanzmarktkrise löst Fragen aus: Geld, Gier und Gerechtigkeit – welche Werte tragen uns? Sind hohe Renditen unmoralisch? Brauchen wir gerade mehr Markt? Taugt die Bibel für den wirtschaftlichen Alltag – oder eher der Koran? Um diese und andere Fragen geht es bei „Tacheles – Talk am roten Tisch“ am 8. Oktober in der Marktkirche Hannover. Teilnehmer sind neben anderen der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff und der EKD-Ratsvorsitzende Bischof Dr. Wolfgang Huber. **NDR Info** ist Medienpartner der Veranstaltungsreihe.

### ... VON UND MIT LUTZ ACKERMANN

Nach 40 Jahren beim **NDR** ist Lutz Ackermann, zuletzt Musikchef bei **NDR 1 Niedersachsen**, am 31. Juli in den Ruhestand gegangen. Viele Stars, Prominente und Weggefährten kommen im Oktober zur Abschiedsparty für den erfolgreichen Radiomacher nach Hannover. Ackermann führte mehrere Programme zum Erfolg, förderte Neuentdeckungen aus der Schlagerbranche und stand als Moderator stets ganz oben in der Beliebtheitskala.

### CARLO ZIEHT UM

Seit dem 9. Oktober ist die **NDR Quizshow** am Freitagabend vor den Talkshows zu Hause. Der Klassiker der **NDR** Unterhaltung hat zudem nach neun Jahren ein neues Design erhalten. Um den neuen Platz zu bewerben, ist Moderator Carlo von Tiedemann unter dem Motto „Carlo zieht um“ in vielen Sendungen des **NDR Fernsehens** präsent, so zum Beispiel in **DAS!** und **Mein Nachmittag**.

LINKS: **NDR 90,3** Musikchef Klaus-Peter Otto

sammelt Plattencover aus Ost und West

MITTE: **NDR 2** macht den Umweltcheck mit Mahrholds Hausbesuchen

RECHTS: Abschied von Lutz Ackermann



#### COMEDYPREIS FÜR „INAS NACHT“

Die **NDR** Sendung „Inas Nacht“ wird am 23. Oktober als „Beste Late Night Show“ mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet. Außerdem erhält sie als „Bester Newcomer des Jahres“ den Goldenen Prometheus. Zuvor hatte Ina Müller für ihre Show bereits den Deutschen Fernsehpreis 2008 bekommen.

#### KATHOLISCHER MEDIENPREIS

Der Beitrag von Bert Strebe „Das Fenster zum Himmel war offen“ für die **NDR Kultur** Sendereihe „Glaubenssachen“ wird am 19. Oktober in Bonn mit dem Katholischen Medienpreis ausgezeichnet.

#### NDR KULTUR SACHBUCHPREIS

Mit der Auslobung des Sachbuchpreises unterstreicht **NDR Kultur** den programmlichen Stellenwert von Wissen und Bildung. Mehr als 350 Einreichungen nationaler und internationaler Autorinnen und Autoren verdeutlichen die hohe Akzeptanz und das große Interesse im Verlagswesen für diesen Preis. Der mit insgesamt 14.000 Euro dotierte **NDR Kultur** Sachbuchpreis wird jährlich im Rahmen des Göttinger Literaturherbstes verliehen. Die Gala für den Sachbuchpreis 2009 findet am 25. Oktober statt.



#### HERTA MÜLLER BEI NDR KULTUR

Die neue Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller liest am 27. Oktober in einer Veranstaltung von **NDR Kultur** und dem Literaturhaus Hamburg aus ihrem Roman „Atemschaukel“ im Rolf Liebermann-Studio des **NDR**.

#### „NETZWELTEN“

**NDR Info** lädt gemeinsam mit der ZEIT-Stiftung zu einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe zum Thema „NETZWELTEN – oder das Leben in der Digitalgesellschaft“ in das **NDR** Radiohaus ein. Die Reihe startet vor vielen interessierten Teilnehmern am 27. Oktober mit dem Thema „Immer online – Wie das Internet unseren Lebensstil verändert“. Weitere Veranstaltungen folgen am 3. und 10. November. Zusammenfassungen dieser Diskussionen werden jeweils in der Sendereihe „Das Forum“ auf **NDR Info** ausgestrahlt.



#### DVB-T-VERSORGUNG OPTIMIERT

Im Bereich Cuxhaven sowie an der Westküste Schleswig-Holsteins wird aufgrund struktureller Maßnahmen die Versorgung mit DVB-T optimiert. Ein Neubau der Sendeanlage in Brunsbüttel inklusive eines 80m hohen Antennenträgers verbessert die DVB-T-Versorgung in dieser Region. Die Verlagerung von DVB-T-Sendern an die **NDR** Standorte Bungsborg-Mönchensdorf und Aurich führt langfristig zu Kosteneinsparungen.

#### NACHRICHTEN FÜR KINDER

Am 31. Oktober startet auf **NDR Info** das neue Angebot „Nachrichten für Kinder“. Einmal wöchentlich werden hier die Ereignisse der vergangenen Woche zusammengefasst und für Kinder zwischen neun und 13 Jahren erklärt. Sendetermin ist immer sonnabends um 11.40 Uhr (Wiederholung um 17.40 Uhr). Ziel des in Norddeutschland einmaligen Projekts ist es, einen altersgerechten und behutsam dosierten Einstieg in die Nachrichtenvermittlung zu bieten.

LINKS: Moderatorin Ina Müller in der Kneipe „Zum Schellfischposten“

MITTE: Nobelpreis-Trägerin Herta Müller bei **NDR Kultur**

RECHTS: Fernsehen – wo Sie möchten



## NOVEMBER

#### „WER JETZT SCHLÄFT, IST TOT“

In einer literarischen Matinee im Rolf Liebermann-Studio feiern **NDR Kultur** und das **NDR Fernsehen** am 1. November den 20. Jahrestag des Mauerfalls. Gäste sind unter anderem Jan Josef Liefers, Cees Noteboom und Günter Kunert.

#### NDR 2 UND HANNOVER 96

**NDR 2** ist neuer Medienpartner von Hannover 96. Neben der Partnerschaft mit dem Hamburger SV ist es die zweite Medienpartnerschaft dieser Art mit einem Verein der Ersten Fußballbundesliga. Die „**NDR 2** Fanshow“, das Rahmenprogramm rund um die Spiele des Vereins, wird von **NDR 2** Moderator Stefan Kuna präsentiert.

#### LIVE-TALK MIT STEFAN GWILDIS

Der Sänger und Entertainer Stefan Gwildis beweist, dass auch deutscher Soul funktioniert: Beim **NDR Info** LIVE-TALK am 6. November im Marstall in Ahrensburg spricht er mit **NDR Info** Redakteur Stephan Fritzsche über neue Projekte, Inspirationen und seine Liebe zur Musik und gibt musikalische Kostproben aus seinem aktuellen Programm. Die Veranstaltung wird für die **NDR Info** Sendereihe „Der Talk“ aufgezeichnet.



#### FRECH AUF DIE COUCH!

**N-JOY** Moinshow-Moderator Stefan Frech tourt im November durch den Norden und übernachtet bei Hörerinnen und Hörern auf dem Sofa. Gesendet wird live vom Frühstückstisch.

#### ERSTE PRODUKTION MIT NEUEM Ü1

Erste Produktion mit dem neuen Fernseh-Übertragungswagen Ü1 ist am 6. November die Übertragung eines Fußballspiels in Osnabrück. Mit dem Ü1 steht dem **NDR** ein moderner Fernseh-Übertragungswagen zur Verfügung, der für HDTV-Produktionen auch mit Dolby 5.1 Surround Sound geeignet ist. Die verwendete Technik erlaubt einen außerordentlich flexiblen Einsatz und ist ganz unterschiedlichen Anforderungen gewachsen.



#### 51. NORDISCHE FILMTAGE LÜBECK

Bei den 51. Nordischen Filmtagen Lübeck erhalten am 7. November zwei **NDR** Koproduktionen den Norddeutschen Filmpreis. In der Kategorie „Bestes Drehbuch“ geht die Auszeichnung an Fatih Akin und Adam Bousdoukos für „Soul Kitchen“, in der Sparte „Bester Kinofilm/Produzentenpreis“ wird der Film „Buddenbrooks“ ausgezeichnet. Der schwedische Film „Eine vernünftige Lösung“ erhält den mit 12.500 Euro dotierten **NDR** Spielfilmpreis der Nordischen Filmtage. Der **NDR** ist wiederum Medienpartner der Nordischen Filmtage.

#### MARKENLEITBILD

Das **NDR Fernsehen** präsentiert sein Markenleitbild, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Redaktionen dabei unterstützt, Veränderungsprozesse aktiv und zielgerichtet mitzugestalten. Unter den Stichworten „Nähe – Klarheit – Sehnsucht“ werden im Markenleitbild auch konkrete Versprechen an die Zuschauerinnen und Zuschauer formuliert.

LINKS: Literarische Matinee im Rolf-Liebermann-Studio des **NDR**

MITTE: **N-JOY** Moderator Stefan Frech

RECHTS: Erfolgsregisseur Fatih Akin (r.)

und Co-Autor Adam Bousdoukos



#### NDR JAHRESEMPFANG

Viele Aktionen begleiten das Ereignis „20 Jahre Mauerfall“, ist es doch ein ganz besonderes Datum für das Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern sowie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu gehört auch eine 187-teilige Tageschronik im Hörfunk mit dem Titel „Grenzenlos im Norden“. Die Produktion „Weggelacht – Witze aus der DDR“, die vom Hörfunk den Weg ins **NDR Fernsehen** findet, erzielt ein beeindruckend positives Medienecho. Höhepunkt der Projekte, Sendungen und Veranstaltungen ist der **NDR** Jahresempfang am 9. November im Landesfunkhaus. Multimediale Präsentationen, Gespräche mit Spitzenpolitikern aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, Zeitzeugeninterviews sowie ein Konzert der Band „Keimzeit“ bilden einen ganz besonderen Rahmen.

#### TRIMEDIAL AUS SPITZBERGEN

Ein Team des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern produziert im hohen Norden neben der regulären **Hanseblick**-Sendung ein Tagebuch im Internet, dazu noch Videobotschaften und Live-Berichte für das **Nordmagazin**. Wahrhaft trimedial wird die Reise durch Reportagen und Interviews für **NDR 1 Radio MV**.



#### ZUM TOD VON ROBERT ENKE

Der Tod des Fußballers Robert Enke, Torwart beim Bundesliga-Erstligisten Hannover 96, am 10. November löst beim Publikum tiefe Erschütterung aus. Das Interesse an der Berichterstattung erreicht auch bei **NDR 1 Niedersachsen** ungekannte Dimensionen. Programm und Produktion liefern Höchstleistungen ab – für die **NDR** Programme, aber auch für das Erste. Viele Hörer wenden sich mit ihrer Trauer und Verzweiflung direkt an den Sender, der mit Beratungsangeboten und etlichen Sonderformaten reagiert. 5,35 Millionen Menschen verfolgen im Ersten die Übertragung der Trauerfeier am 15. November aus dem Stadion in Hannover.

#### JULIANE-BARTEL-PREIS

Der Film „Ausgestiegen – Das harte Leben der Ex-Huren“ wird mit dem Juliane-Bartel-Preis ausgezeichnet. Autorin Gesine Enwaldt erhält den Niedersächsischen FrauenMedienPreis, der von Sozial- und Familienministerin Mechthild Ross-Luttmann überreicht wird, in der Kategorie „Informationssendungen und Dokumentation“.



#### „STADT GEGEN LAND“

Mit „Stadt gegen Land“ geht am 21. November ein neu entwickeltes Samstagabend-Quiz an den Start, in dem sich Landbewohner ein Duell gegen Städter liefern. Alexander Bommes, Moderator von **Hamburg Journal** und **Sportclub**, präsentiert mit „Stadt gegen Land“ zum ersten Mal eine Quizshow.

#### DEUTSCHER SOZIALPREIS

Das **NDR Info** Feature „Koma-Kicks – Erkundungen unter jungen Kampfrinkern“ von Tom Schimmeck erhält am 25. November in Berlin den Deutschen Sozialpreis 2009. Der Autor begleitete für sein Feature Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf deren Safttouren und beim Ausnüttern. Für das Feature erhielt Tom Schimmeck außerdem den Preis des Bremer Hörkinos.

LINKS: Elke Haferburg und Lutz Marmor beim **NDR** Jahresempfang in Schwerin  
 MITTE: Der **NDR** berichtet ausführlich über den Tod von Robert Enke  
 RECHTS: „Stadt gegen Land“ mit Alexander Bommes (M.)



#### DEUTSCHES WIRTSCHAFTSFORUM

Josef Joffe, Herausgeber der Wochenzeitung DIE ZEIT, lädt am 27. November zur ZEIT-Konferenz „Deutsches Wirtschaftsforum“ ein, das in der Hamburger Michaeliskirche stattfindet. Prominente Gäste wie Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt und die Vorstände großer deutscher Unternehmen diskutieren unter anderem über das Thema „Unternehmerische Verantwortung“. **NDR Info** ist Medienpartner dieser Veranstaltung und strahlt sie in seinem Programm aus.

#### AZUBI-AUSZEICHNUNGEN

Gleich zwei Spitzenauszeichnungen für Auszubildende des **NDR** im Berufsbild Kauffrau für Bürokommunikation: Maren Goetz geht aus der Abschlussprüfung unter den 1.024 Absolventen als Siegerin des Landes Niedersachsen hervor und Helle Warras wird als Landesbeste in Schleswig-Holstein ausgezeichnet.



## DEZEMBER

#### NDR RUNDFUNKRAT

Am 4. Dezember wählt der **NDR** Rundfunkrat Dagmar Gräfin Kerksenbrock aus Schleswig-Holstein zur neuen Vorsitzenden des Gremiums; Stellvertreter werden der bisherige Vorsitzende Dr. Karl-Heinz Kutz (Mecklenburg-Vorpommern), Ulrike Fürniß (Hamburg) und Dr. Volker Müller (Niedersachsen). Der Vorsitz im Rundfunkrat wechselt turnusmäßig alle 15 Monate.

#### „TAUSCHRAUSCH“

Mit ihrer großen Adventsaktion erlösen die **NDR 1 Welle Nord** und das **Schleswig-Holstein Magazin** 53.000 Euro für die Tafeln in Schleswig-Holstein. In knapp drei Wochen tauschen sich die Hörer und Zuschauer von einem Kugelschreiber bis zu einem Auto hoch. Einige außergewöhnliche Tauschobjekte werden auch online zugunsten der Tafeln versteigert.



#### NDR INFO REPORTERPOOL

Die Vereinigung netzwerk recherche e.V. zeichnet den Reporterpool von **NDR Info** mit dem „Leuchtturm für besondere publizistische Leistungen“ aus. Bei der Verleihung des Preises im Rahmen des Mainzer Mediendisputs am 8. Dezember in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin würdigt Laudator Georg Mascolo, Chefredakteur des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ und Gründungsmitglied von netzwerk recherche, die herausragenden Rechercheleistungen des Reporter-Teams.

#### „HAIR INDIA“ ERHÄLT VIER PREISE

Die **NDR/ARTE**-Produktion „Hair India – Kahlgeschoren für die Reichen“ wird am 11. Dezember beim Internationalen Dokumentarfilm-Festival in Guangzhou, China, mit dem „Jury Prize Official Competition“ und in Barcelona mit dem „Premio Ondas“ ausgezeichnet. Eine spezielle Erwähnung erhielt der Film beim „Nodo Doc Fest“ in Triest. In Belgrad erhielt er den Zuschauerpreis.

LINKS: Altkanzler Helmut Schmidt beim „Deutschen Wirtschaftsforum“  
 MITTE: Wahl des neuen **NDR** Rundfunkratsvorstands  
 RECHTS: Der Reporterpool von **NDR Info** erhält den „Leuchtturm“ 2009



#### „NEUES AUS BÜTTENWARDER“

Die **NDR** Kultserie „Neues aus Büttengewarder“ erscheint online in neuem Gewand und bietet als Vorgeschmack auf die neue Staffel gleich diverse Folgen als Videos an. Die können Internetnutzer noch vor der Fernsehausstrahlung in kompletter Länge sehen, je nach Wunsch in hoch- oder plattdeutsch. Dazu wird das Büttengewarder-Casting gestartet, bei dem sich Zuschauerinnen und Zuschauer online mit einem Video für eine Nebenrolle bewerben können.

#### SPITZENREITER „NORDMAGAZIN“

Das Jahr geht zu Ende – das **Nordmagazin** erreicht in der Jahresstatistik Platz 1. Die Sendung ist damit zum wiederholten Male das erfolgreichste Regionalmagazin in ganz Deutschland. Mit einem Marktanteil von über 30 % liegt das Magazin mit seiner Mischung aus aktueller Information und Berichterstattung über Land und Leute an der Spitze der regionalen Informationssendungen.



#### 100. SENDUNG „ANNE WILL“

Die Sendung „Anne Will“ ist mit einem Marktanteil von 13,5 % und durchschnittlich 3,8 Millionen Zuschauern im Jahr 2009 das erfolgreichste politische Talkformat im Ersten. Am 13. Dezember 2009 wird die 100. Sendung ausgestrahlt. Am Konzept der Sendung wird kontinuierlich gearbeitet.

#### HDTV SHOWCASE

Mit jeweils einer Ausgabe des „ARD-Ratgebers Technik“ und des „Weltspiegels“ hat der **NDR** seine ersten Studioproduktionen in HDTV zum Showcase der ARD beigetragen. Showcase bezeichnet eine Demo-Version, die dem Zuschauer die Gelegenheit gibt, sich von der Qualität neuer Technik zu überzeugen.

#### WIRTSCHAFTSPLAN 2010

Der Rundfunkrat stimmt in seiner letzten Sitzung 2009 dem Wirtschaftsplan 2010 des **NDR** zu. Zuvor hatte der Verwaltungsrat das Zahlenwerk gebilligt. Nach § 31 Abs. 2 **NDR**-Staatsvertrag ist der **NDR** gehalten, bei seiner Wirtschaftsführung die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten und unter anderem jährlich einen Wirtschaftsplan aufzustellen.



#### „FÜR KINDER – GEGEN ARMUT“

Das Motto der Spendenaktion lautet 2009: „Für Kinder – gegen Armut“. Zugunsten des Hamburger Kinderschutzbundes rufen die Programme des Landesfunkhauses Hamburg – **NDR 90,3** und das **Hamburg Journal** – im Dezember gemeinsam mit „Welt“ und „Welt am Sonntag“ dazu auf, Kinder in der Stadt zu unterstützen. Der große Spendentag am 16. Dezember ist Höhepunkt und Sensation: Mehr als 215.000 Euro spenden die Hörerinnen und Hörer für Kinder in Armut.

#### PROGRAMMDIALOG

Seit 2008 optimiert das **NDR Fernsehen** in einem kontinuierlichen Prozess die Qualität seiner Regelformate. 19 dieser sogenannten „Programmdialoge“ finden 2009 statt. In diesen ganztägigen Workshops treffen die Redaktionen mit internen und externen Kritikern, der Medienforschung und der Fernsehredaktion konkrete Verabredungen zur Formatoptimierung.

LINKS: Jan Fedder, Günter Küttemeyer und Sven Walser (v.l.) aus „Büttengewarder“

MITTE: 100. Sendung von „Anne Will“

RECHTS: Alexander Heinz, **NDR 90,3**, im Interview anlässlich der Spendenaktion „Für Kinder – gegen Armut“



#### „HUNGERWINTER“

Im Winter 1946 liegt Europa in Trümmern. Hunger und Kälte haben die Menschen fest im Griff. Historiker schätzen, dass allein in Deutschland mehrere Hunderttausend Menschen sterben. Die Dokumentation „Hungerwinter“ zeigt anhand von Interviews und nachgespielten Szenen die Ereignisse diesen dramatischen Winters. **NDR** Online hält ein umfangreiches Begleitangebot zu der **NDR/WDR**-Koproduktion bereit, die am 27. Dezember im Ersten läuft.

#### „THEMEN- UND EREIGNISPLANUNG“

Zusammenarbeit stärken, vernetzt handeln: Das ist das Ziel der redaktions-, medien- und standortübergreifenden „Themen und Ereignisplanung“ (TEP) im **NDR**. Der Programmbereich Sport hat einen Prototypen des Planungswerkzeugs in der Praxis getestet. Ergebnis: Der Austausch funktioniert besser und führt insgesamt zu einer Vereinfachung. Die Sportredaktionen wollen TEP in ihre täglichen Abläufe integrieren. Ein weiterer Test soll im Landesfunkhaus Hamburg erfolgen.



#### „ROTE ROSEN“

Prominent besetzte Gastrollen tragen dazu bei, dass sich die Nachmittagsserie „Rote Rosen“ im Laufe des Jahres wieder stabilisiert. Künstler wie Doris Kunstmann oder Rolf Zacher steigern die Beliebtheit der Serie, insbesondere beim weiblichen Publikum. Auch Fernsehkoch Rainer Sass ist mit von der Partie. „Rote Rosen“ bleibt auch zukünftig fest mit dem Schauspielplatz Lüneburg verbunden.

#### ARTE: NEUE UMSCHALTZEITPUNKTE

ARTE nähert sich mit seinem Programm 2009 den wichtigen Programmumschaltzeitpunkten in Deutschland an. Um 20.15 Uhr wird mit dem Sendeplatz „Entdeckung“ ein wichtiger Einstieg in die Prime-Time geschaffen. Für den **NDR** ergibt sich dadurch eine attraktive neue Schiene für Koproduktionen mit ARTE.



#### „SOUNDFILES LIVE“ MIT CLUESO

Für zwei Abende in Hamburg stockt Clueso seine Band um weitere 80 Musiker auf: Gemeinsam mit einem großen Orchester interpretiert der Künstler seine Musik im Rolf Liebermann-Studio des **NDR** am 28. und 29. Dezember neu. Tickets für dieses exklusive Konzertereignis gibt es nicht zu kaufen, sondern nur im Programm von **N-JOY** zu gewinnen.

#### JUBILÄUM FÜR DIE AUSBILDUNG

Am 16. Dezember feiert die Ausbildungsgemeinschaft für Medienberufe (AGM) ihren 50. Geburtstag. Die AGM ist eine Kooperation öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten und kommerzieller Fernsehanbieter. Ihr Ziel ist es, eine praxisorientierte und betriebsübergreifende Ausbildung für Nachwuchskräfte anzubieten. Die Geschäfte werden seit Gründung der AGM 1959 vom **NDR** geführt.

LINKS: Der „Hungerwinter“ 1946

MITTE: Doris Kunstmann mit „Roten Rosen“

RECHTS: „Soundfiles Live“ mit Clueso